

Odervorland

№ 7

Ausgabe Dezember 2011
12. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

№ 220 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. Dezember 2011 7/19. Jahrgang



www.pixelio.de

Das Amt Odervorland wünscht seinen Einwohnern und Gästen eine schöne Adventszeit.

Peter Stumm
Amtdirektor

Achtung Auto!!!

Ganz kurzfristig konnte ein Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unserer Kinder gemeinsam mit Herrn Jandry vom ADAC gestartet werden.

So erfuhren die Schüler der 5. und 6. Klasse am Montag, dem 24. Oktober, etwas über die Formel zum Bremsvorgang eines Autos im Straßenverkehr bei plötzlich auftauchenden Kindern oder Erwachsenen. Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg - Hätten Sie es gewusst? Die Schüler schätzten, wie viele Meter ein 1,2 t schweres Auto benötigt, um sofort zu halten, wenn ein Kind plötzlich auf die Straße läuft. Nur wenige kamen dem wirklichen Anhalteweg nahe. Herr Jandry demonstrierte es auch praktisch auf dem Schulhof mit einem Opel Corsa. Bei nur 30 km/h hielt das



Fahrzeug trotzdem erst nach 15 Metern. Eine Faustregel sollten sich die Schüler einprägen, um den Anhalteweg zu schätzen: halbiert man die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ergibt das die Länge des Anhaltewegs.

Aber es gibt natürlich noch viele andere Faktoren, die sich auf den Reaktionsweg auswirken können. So z.B. der Gesundheitszustand des Fahrers, ob Alkohol getrunken wurde oder wie müde der Autofahrer ist. Straßenverhältnisse und der Zustand der Reifen tragen zur Veränderung des Bremsweges bei.

Was bedeutet das für unsere Schüler?

Aufpassen im Straßenverkehr, nicht spontan auf die Straße laufen oder gar auf der Straße spielen.

Ein kleines Video zeigte dann die Verletzungen, die im Auto bei plötzlichen

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Bremsungen entstehen können, wenn man z.B. als Kind nicht den richtigen Kindersitz benutzt oder nicht richtig angeschnallt ist.



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister · Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 37 74 · Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Es war ein interessantes Projekt und hat vielen noch mal die Gefahren aufgezeigt, wenn man sich dagegen sträubt, einen Kindersitz zu benutzen oder an der Straße nicht aufpasst.

Danke an Herrn Jandry und auch an den ADAC, der solche Projekte für unsere Schüler ermöglicht.

Schüler der Klassen 5 und 6 der Grundschule

Weihnachtsgruß

Als Landtagsabgeordneter für Odervorland wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern geruhige und friedliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2012.

Ihr
Peer Jürgens

Eichhörnchen, Igel, Regenwurm und Co

Am 25.10.2011 haben wir einen Unterricht der besonderen Art erleben dürfen. Alle Kinder der Klasse Flex 1 waren wieder zu Besuch in der Waldschule Müllrose. Nach einer kurzen Busfahrt wurden wir von unserem Waldschullehrer Herrn Boljahn begrüßt. Nachdem unser Tagesplan vorgestellt wurde, ging es schon mit dem Unterricht los. Herr Boljahn erzählte uns sehr interessante Dinge über die Tiere unseres Waldes. Von der Nützlichkeit des Regenwurms, was er frisst und dass er aus unseren, für ihn essbaren Abfällen, Erde macht. Er kann sogar Brotpapier und Papiertaschentücher verdauen. Wir sprachen auch über den Igel



und wie er überwintert. Vom Eichhörnchen, dass ca. 1000 Eicheln und Nüsse als Wintervorrat versteckt, aber nur etwa 100 davon isst. Auch über die Vögel, die in Wald und Feld leben und die Zugvögel haben wir viel erfahren. Nach unserer Frühstückspause gingen wir mit Herrn Boljahn in den Wald. Dort sammelten wir, wie die Eichhörnchen Eicheln, kosteten Bucheckern und konnten in lustigen Waldspielen zeigen, was wir schon alles über unsere Tiere gelernt haben. In einem Versteck- und Suchspiel machten wir es den Eichhörnchen gleich und konnten sehen, dass so manche versteckte Nuss von einem Anderen oder gar nicht gefunden wurde. Zum Glück wartete nach der Waldwanderung eine leckere Grillwurst auf jeden von uns ... und wir brauchten

sie nicht einmal suchen. Zum Abschluss bastelten wir einen Igel aus Knete und Kiefernzapfen. Und den durften wir dann mit nach Hause nehmen.

Wir danken der Waldschule und besonders Herrn Boljahn für diesen interessanten Tag.

Flex 1 Grundschule Briesen
Lilly Storz, Daniela Storz



ELEKTRO STEINHAUF GmbH

**August-Bebel-Str. 48, 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 4585, Fax: 710144**

- ✎ Wir beraten und installieren im Satelliten-Bau!
- ✎ Eigene Werkstatt
- ✎ Wir führen unter anderem:
Loewe, Panasonic, Samsung, Philips, Sony

Informationen der „M.- A.-Nexö“ - Grundschule Briesen

- Verkauf „Familienpass Brandenburg“ im Sekretariat -

15.12.2011 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert in der Turnhalle
19.12.2011
Theaterfahrt der Klassen 4-6
22.12.2011
unterrichtsfreier Tag
23.12.2011 - 03.01.2012
Weihnachtsferien

Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 14.12.2011 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Um Voranmeldung wird gebeten!
Tel.: 033634/277

Ihr Kita-Team

• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.
Treffpunkt: 06.12.2011 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/213.
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Weihnachtseinkäufe so einfach wie nie ... SparkassenCard PLUS



Für Wünsche und Anschaffungen:

- Ihr Dauerkredit auf einer Karte
- einmal beantragt
- immer verfügbar
- kleine Raten, nur für den beanspruchten Betrag



 **Sparkasse
Oder-Spree**

Nur für Privatkunden.

Wir verlosen 50 Gutscheine à 50 Euro für die Saarow-Therme!

Bis 31. Januar 2012 zur SparkassenCard PLUS oder zum Privatkredit informieren und Coupon beim Berater abgeben.

Name/Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von einem Produktabschluss in der Sparkasse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Eine Weiterleitung der Daten an Dritte findet nicht statt.

Mit freundlicher
Empfehlung
der DekaBank.

 **Deka**
Investmentfonds



Besuch der Waldschule in Müllrose

Am 24.10.2011 besuchten wir, die Flex 2 der „Martin-Andersen-Nexo“ Grundschule Briesen, die Waldschule in Müllrose. Voller Vorfreude ging es morgens mit dem Bus los. Bei einem ausgewogenen Frühstück haben wir viele interessante Dinge über den Wald und die dort lebenden Tiere erfahren, aber konnten auch mit unserem Wissen beeindruckt werden. Danach ging es in den Wald. Dort stellten wir spielerisch Tiere nach, und machten eine Erkundungs-

tour. Nach einer Stärkung durften wir im Igelpfad spielen. Zum Abschluss bastelten wir aus einem Kiefernzapfen und Knete einen tollen Igel. Es war ein toller Tag und das Wetter war auch auf unserer Seite.

Flex 2
Grundschule Briesen



WEIHNACHTSMARKT

Samstag 17. Dezember 2011

14.00 Uhr Eröffnung Markt
15.00 Uhr Weihnachtsmarkt
15.15 Uhr Kita-Programm
15.45 Uhr Kindershow mit Frau
Pupp doktor Pille & Frosch Quaki
17.00 Uhr Chorkonzert (Kirche)
18.00 Uhr Live-Musik-Show
"Alan Fields & Band" mit "Taste"



Danksagung - Empfehlung

Nach erfolgreicher Vermittlung unseres Wohnhauses in Müllrose, Waldsiedlung durch das Immobilien & Sachverständigenbüro Walter Müntzenberg aus Frankfurt (Oder) kann ich rückblickend nur sagen: meine Hochachtung!

Als sehr angenehm empfand ich nicht nur die professionelle Vorgehensweise, mit der Herr Müntzenberg unsere Immobilie eingeschätzt und vermarktet hat, sondern auch die freundliche und offene Art in der Beratung des Eigentümers und des Käufers. Wir hatten immer den Eindruck, dass Herr Müntzenberg unter Berücksichtigung schwieriger Gegebenheiten uns optimal vertreten und bis zum Abschluss beim Notar vorbildlich betreut hatte. Auch eine altersgerechte Wohnung in Müllrose konnte er in kurzer Zeit vermitteln. Im Ganzen eine sehr gute Maklerleistung! Daher möchten wir gerne und aus ganzem Herzen die Firma Müntzenberg weiter empfehlen. Alle zukünftigen Kunden fahren gut mit der Entscheidung, den Verkauf ihrer Immobilie in professionelle Hände zu geben.

Walter Anton, Müllrose, Waldsiedlung

Walter Müntzenberg seit 1992

Immobilien / Hausverwaltung / Grundstücksgutachten



Wir suchen ständig für unsere Kunden EFH und unbebaute Grundstücke. Kompetente, fachgerechte, kostenfreie Beratung und Verkauf sowie Wertschätzung des Verkaufsobjektes für den Verkäufer.

BIBLIOPHILES & MODERNES ANTIQUARIAT

Ständiger Ankauf u. Verkauf von Büchern, Landkarten u.a. nach vorheriger Absprache.

15232 Frankfurt (O), Tunnelstraße 6

Tel.: (03 35) 8 69 98 77, Funk: 01 74 / 6 27 50 26

www.frankfurt-oder-antiquariat.de, walter-muentzenberg@arcor.de

• Kita Pillgram

Hu... ist das gruselig!

Auch in diesem Jahr spukte es mächtig gewaltig in Pillgram. Mit Einzug der Dämmerung konnte man mehr und mehr beobachten, wie kleine und große Monster, Geister, Hexen und viele andere gruselige Wesen ihre Häuser verließen. Die Kita „Abenteuerland“ lud am 28.10.11 zum legendären Gespensterfest ein. Die Kita und der Spielplatz hatten sich innerhalb kürzester Zeit in ein Geister-schloss verwandelt und wer dies betreten wollte, musste erst einmal im Eingangs-

bereich eine Mutprobe ablegen. Grauenhafte Geräusche und Monster begrüßten Groß und Klein.

In einzelnen Gruppen wurde Pillgram bei „Nacht“ neu entdeckt. Was gab es dort so Schauderhaftes zu sehen? Skelette, Riesenspinnen, Monster und Geister!

Selbst der Sensenmann und ein Kettensägenmann waren an diesem



Abend unterwegs. Viele Familien überraschten uns mit toll geschmückten Vorgärten, überall gab es etwas zu entdecken.

Nach dieser kleinen aufregenden Reise durch Pillgram hatten sich alle eine Stärkung verdient. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Es gab leckere Kürbissuppe, Bockwurst, Wiener, Schmalzstullen und am Feuer konnte man sich Knüppelteig backen.

Zum Abschluss gab es zusammen mit der Feuerwehr den großen Lampionumzug, mit Allen die sich noch mal besonders doll gruseln wollten.

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei allen Bewohnern der Bahnhofstraße, des Pflaumenweges und der Frankfurter

Straße bedanken, die ihre Vorgärten so toll und kreativ für unser Event hergerichtet haben. Vielen Dank allen fleißigen und freiwilligen Helfern, allen Eltern, dem Revierpolizisten Herrn Graß und der Feuerwehr Jacobsdorf.

Das Team der Kita „Abenteuerland“
Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.

Das Kartoffelfest

Die Klasse 4 feierte am 30.09.2011 das Kartoffelfest.



Wir bastelten einen Kartoffelkönig. Sie sind sehr schön. Unsere Klasse machte Apfelmus und kostete. Einige fanden es lecker, manche nicht. Es



war in ein paar Sekunden weg. Ein paar Kinder tauschten ihre Bastelsachen für ihre Kartoffelkönige, oder arbeiteten zusammen. Einige aus unserer Klasse brachten Kartoffelstempel mit, und stempelten anschließend schöne Untersetzer. Wir kosteten verschiedene Kartoffelarten ohne Soße. Es schmeckte sehr lecker. Die Eltern backten leckeren Kuchen.

Ein ganz großes Lob und Dankeschön an alle Eltern und Lehrer, die uns so tatenkräftig unterstützten.

Klasse 4 der Grundschule Briesen
Jonas, Darleen, Lena, Rene und Sina

• Kita Berkenbrück

Hurra, wir haben ein neues Kletterparadies!

Am 10.10.2011 war es endlich soweit und wir Kinder konnten auf unserem neuen Klettergerüst spielen. Mit großer Freude und viel Mut haben wir die Spiellandschaft ausprobiert und erkundet. Wir kletterten, balancierten und schaukelten ohne Ende. Das hat uns Kindern riesen Spaß bereitet, ob Klein oder Groß.

Bei unseren Eltern, die uns tatkräftig mit Schaufel, Spaten und Schubkarre unterstützt haben, möchten wir uns auf diesen Wege recht herzlich bedanken. Im Juni 2010 feierte die Kita ihren 60. Geburtstag. Aus diesen Anlass wurde ein großes Fest gefeiert. Es kamen nicht nur die Kinder



und Familien aus der Kita, sondern auch Berkenbrücker Einwohner und Gäste von Auswärts, um zu gratulieren.



Ganz besonders freuten wir uns über die vielen Geschenke und Geldspenden, die wir gemeinsam mit weiteren finanziellen Mitteln der Gemeinde für unser neues Kletterparadies verwendet haben. Dafür geht ein großes „Dankeschön“ an die Gemeinde Berkenbrück, die Sparkasse Oder-Spree, die Firma S+T Elektrotechnik aus Berkenbrück, der Jagdgenossenschaft Berkenbrück, dem Blumengeschäft „Petra“ aus Berkenbrück,

dem Friseursalon „Jenny“ aus Berkenbrück und dem Amt Odervorland.

Die Kinder und das Team der Kita „Löwenzahn“

Krach im Himmel!

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Kinderweihnachtsprogramm

Was ist bloß mit den Schneeflocken und Engeln los?



am Donnerstag,
dem 15. Dezember
um 17:00 Uhr

in der Turnhalle der
Grundschule Briesen

Mehr Demokratie in Brandenburg!

Die Koalition von SPD und LINKE wird noch in diesem Jahr die Regel für Wahlen im Land Brandenburg ändern. Dabei wollen wir künftig jungen Menschen ab 16 Jahren die Möglichkeit geben, bei Kommunal- und Landtagswahlen zu wählen. Zusätzlich vereinfachen wir die Regeln für Volksinitiativen und Volksbegehren. Die Landesregierung löst damit ein weiteres Wahlversprechen ein und verbessert damit die Beteiligung von Menschen an der Gestaltung des Landes.

Peer Jürgens
Mitglied des Landtages

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 02.11.2011 liegen zur Abholung bereit.

Internationaler Schüleraustausch

Dringend Gastfamilien für Jungs der Deutschen Schule in Valdivia/Chile gesucht
Familienaufenthalt: 6.12.2011 bis 12.2.2012

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International, Uhlandstr. 19,
70182 Stuttgart, Fon 0711-23 729-13,
Email: schueler@schwaben-international.de

Kreisschau Märkisch-Oderland in Müncheberg

Vom 16.12.2011 bis 18.12.2011 führt der Kreisverband Märkisch Oderland seine diesjährige Kreisschau durch. Der Kreisverband lädt alle Züchter und Freunde von Rassegeflügel und Kaninchen herzlich ein. Die Veranstaltung findet auf dem ehemaligen Pluta-Gelände Müncheberg, Marienfelde 1 b (Richtung Obersdorf/Hermsdorf) statt.

Öffnungszeiten:

Freitag, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, 09.00 Uhr – 15.00 Uhr.

Es bestehen gute Kaufgelegenheiten in der Tierbörse, für das leibliche Wohl in der Ausstellungshalle wird gesorgt.

• Mitteilung

SRH FernHochschule Riedlingen: Neue Bachelor-Studiengänge Gesundheitsmanagement und Sozialmanagement

Ab Sommersemester 2012 bietet die SRH FernHochschule Riedlingen zwei neue Bachelor-Studiengänge an: Gesundheitsmanagement und Sozialmanagement. Die beiden Studiengänge kombinieren grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit dem Spezialwissen aus Gesundheitswirtschaft und Sozialwesen und bereiten die Studierenden auf Führungs- und Managementfunktionen in der jeweiligen Branche vor. „Einsatzfelder für die Absolventen des Studiengangs Gesundheitsmanagement finden sich“, erläutert der verantwortliche Professor Dr. Martin Knoke, beispielsweise im Management von Krankenhäusern, Altenheimen, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen.“ Die angehenden Sozialmanager wiederum qualifizierten sich, so Knoke weiter, in ihrem Studium für Führungsaufgaben in allen Bereichen der Sozialwirtschaft von der Jugend- und Familienhilfe, über die Alten- und Behindertenhilfe bis zu sonstigen sozialen Einrichtungen.

Eine Besonderheit der beiden neuen Studiengänge ist die Möglichkeit, sie ab März 2012 unabhängig vom Semesterbeginn jederzeit beginnen zu können. „Wir wollen damit unseren Studierenden eine größtmögliche Flexibilität ermöglichen“, unterstreicht Professor Knoke.

An der SRH FernHochschule Riedlingen mit ihren bundesweit zwölf Studienzentren sind derzeit knapp 2000 Studierende immatrikuliert. Die Hochschule bietet neben den beiden neuen Fachrichtungen die Bachelor-

Studiengänge Betriebswirtschaft, Wirtschaftspsychologie, Lebensmittelmanagement und -technologie sowie die Master-Studiengänge Business Administration, Health Care Management und Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management an. Alle Studiengänge sind akkreditiert. Die Qualität der Hochschule

selbst wurde mit der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat für die Höchstdauer von zehn Jahren bestätigt.

Informationen: www.fh-riedlingen.de/de/fernstudium/gesundheitsmanagement, www.fh-riedlingen.de/de/fernstudium/sozialmanagement

Schule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen

Das muss auch einmal gesagt werden: „Es lief wie ein Länderspiel.“

In diesem Jahr wurden an unserer Schule in Briesen sehr umfangreiche Bauarbeiten an Dach, Fassade und auch im Gebäude durchgeführt und abgeschlossen.

Das Gebäude mit seiner sanierten Fassade sticht fast ins Auge und mit der gepflegten

denen Räume gearbeitet. Sehr viel ist schon geschehen, doch sehr viel mehr ist noch zu tun. Da wird jeder Euro gebraucht und jeder Euro ist so effektiv wie möglich einzusetzen. Die in diesem Jahr durchgeführten Arbeiten wurden aus Fördermitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung des Konjunkturpakets II des Bundes und aus den Eigenmitteln

unserer Gemeinden finanziert.

Sind die Aufträge erledigt, wird nachgerechnet und abgerechnet.

Und das war sie, die Chance noch einmal zusätzlich in den Topf zuzufassen, um weitere Modernisierungsarbeiten in den Klassenzimmern durchzuführen.

Alles musste in kürzester Zeit organisiert und ausgeführt werden. Es ist geschafft.

Sechs Klassenzimmer wurden mit neuer Beleuchtung und schalldämmenden Decken ausgestattet.

Das gelang nur, weil alle Beteiligten Hand in Hand, schnell und zuverlässig gearbeitet haben.

Unser herzliches Dankeschön möchten wir den Firmen S & T Elektrotechnik GmbH, Wegner und Binnemann Trockenbau GmbH, Malereibetrieb Heyer und vor allem unserem Hausmeister Manfred Tews und dem Team der Reinigung sagen.

Das Ergebnis ist nicht nur schön anzusehen, sondern es ist ein Gewinn an Qualität, der unseren Kindern und Lehrkräften das Lernen und Lehren deutlich erleichtert.

Amt Odervorland



Außenanlage zeigt sich die „Martin-Andersen-Nexö“ Schule in Briesen von ihrer besten Seite.

Doch jedes Haus hat auch ein Innenleben.

Jahr für Jahr wird planmäßig an der Instandsetzung und Modernisierung der vorhan-

Fußball

Landesliga

03.12.11 13:00 Uhr

SG Burg - FV Blau-Weiß 90 Briesen

10.12.11 13:00 Uhr

FSV Union Fürstenwalde II - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Spreelega

03.12.11 13:00 Uhr

SV Preußen 90 Beeskow I - Blau-Weiß Briesen II

10.12.11 13:00 Uhr

SV Eintracht Reichenwalde - Blau-Weiß Briesen II

Spreeklasse

04.12.11 13:00 Uhr

Germania Storkow III - Rot-Weiß Petersdorf

Landesliga-Süd

03.12.11 13:00 Uhr

SG Burg - FV Blau-Weiß 90 Briesen

10.12.11 13:00 Uhr

FV Blau-Weiß Briesen - FSV Union Fürstenwalde

• Berkenbrück

Der Feuerwehrverein Berkenbrück informiert:

Am 30.10.2011 fand in Berkenbrück das von langer Hand geplante Kürbisfest statt. Bereits im Frühjahr hat der Feuerwehrverein an Berkenbrücker Einwohner Kürbispflanzen verteilt, deren Früchte jetzt im Herbst wieder eingesammelt wurden. Erstaunlich, welche Vielfalt an (Zier)Kürbissen geerntet wurden. Beim Kürbisfest konnten diese von den Besuchern erworben werden. Wer wollte, gestaltete seinen Kürbis vor Ort dekorativ, indem er ihn bemalte bzw. aushöhlte und ein Gesicht hineinschnitt. Es bestand auch die Möglichkeit, Halloween-Windlichter zu basteln. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Reißenden Absatz fand die passend zum Thema angebotene Kürbissuppe, die daher sehr schnell ausverkauft war. Die Gäste konnten am Feuer den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die nächste Veranstaltung des Berkenbrücker Feuerwehrvereins wird es im Januar 2012 geben. Es ist eine Weihnachtsbaumverbrennung geplant, bei der jeder, der einen Baum mitbringt, ein kleines Dankeschön erhält. Zunächst jedoch wünscht der Verein allen Einwohnern des Amtes Odervorland ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

• Briesen

Weihnachtsgrüße des FV Blau-Weiß '90 Briesen

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, unseren treuen Zuschauern, Anhängern und Fans sowie den vielen Sympathisanten, Sponsoren und Gönnern des FV Blau-Weiß '90 Briesen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das kommende, neue Jahr 2012! Wir blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2011 zurück.

Einmal mehr standen gute und solide Vereinsarbeit, verbunden mit einem unverzichtbar hohen Maß an ehrenamtlichem Engagement im Vordergrund. Wir können nicht oft genug betonen, dass Vereinsleben und sportliche Erfolge ohne die vielen fleißigen, selbstlosen Helfer nicht möglich wären. Herzlichen Dank.

Die höchste Mitgliederzahl seit Bestehen unseres Vereins sind der Lohn und der Beweis dafür, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Wie wichtig uns die Arbeit mit der Jugend jetzt und in der

Zukunft ist zeigt die diesjährige Gründung der „Spielgemeinschaft Odervorland“ im Nachwuchsbereich, gemeinsam mit dem Nachbarverein SV Rot-Weiß Petersdorf und ein Kooperationsvertrag mit dem Eltern-Kind-Zentrum Briesen. Mit Unterstützung der Gemeinde Briesen und vielen fleißigen Helfern konnte die Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz des Stadiongeländes an der Petershagener Straße fertig gestellt werden und so weiter an der Verbesserung und Optimierung des sportlichen Umfeldes gearbeitet werden. Sportliche und andere Veranstaltungen für jedermann gehören schon lange zur Tradition bei uns.

Unser kleiner Verein soll weiterhin das Aushängeschild für Briesen und das Odervorland sein, der über die Grenzen der Region bekannt ist. Dies ist und bleibt unser Anspruch, verbunden mit dem Wunsch einer noch größeren Resonanz, Wahrnehmung und Unterstützung in jeder Hinsicht. Immer wieder gilt ein ganz herzliches Dankeschön den Sponsoren und den Förderern unseres Vereins die uns zur Seite gestanden haben und stehen.

Besonders an die Gemeinde Briesen, das Amt Odervorland, den Landkreis Oder-Spree, den Landes- und Kreissportbund, den Edeka Markt Hübner Briesen, die H-L-R Heizung Sanitär GmbH Erkner, den Vergoelst Reifen und Autoservice Fürstenwalde, die Spedition Noske & Wilke Briesen, die Agrodienst e.G. Briesen, Fam. Siegmund Balzer, Burkhard Bremer Erdbau-Abriss-Transport Briesen, die Metrac Handelsgesellschaft mbH Berlin, die EWE Energie AG, die Sparkasse Oder Spree, Fam. Hilmar Kussatz, die BSH Briesener Sanitär und Heizung GmbH, Telepunkt S&P Fürstenwalde, Detektei & Sicherheitsdienst Jürgen Binsker Briesen, die Alt Madlitzer Mühle GmbH, die Fürstenwalder Vieh und Fleisch GmbH, das Sportcamp Ralf Tischler Fürstenwalde, Bredow Elektroinstallationen Wilmersdorf, die MSB Müggelspreebau GmbH Spreeau, das TeGeCe Frankfurt (Oder), die FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH, Herrn Dirk Reichenbach sowie an die vielen ungenannten Privatpersonen und Firmen für ihre Geld- und Sachspenden. Ohne diese Unterstützung ist Vereinsarbeit und -leben nicht mehr denkbar.

Der Vorstand



Die Freiwillige Feuerwehr Briesen informiert

Gründung einer Bambinifeuerwehr

Seit vielen Jahren arbeitet die Feuerwehr Briesen auf dem Gebiet der Jugendarbeit. Die intensive Zusammenarbeit mit der KITA in Briesen zeigte uns, dass auch schon die kleineren Kinder sehr großes Interesse an der Feuerwehr haben.

Deshalb fassten wir den Entschluss eine „Bambinifeuerwehr“ ins Leben zu rufen. Wir wollen damit eine Plattform schaffen, auf der den Kindern auf spielerische Art Wissen vermittelt wird.

Es wird dabei gespielt, gebastelt, Sport getrieben und nicht zu vergessen etwas über die Feuerwehr, den Brandschutz und den Umgang mit den alltäglichen Gefahren gelernt.

Inzwischen sind es 16 Kinder, die an der Bambinifeuerwehr ihre Freude gefunden haben.

Unsere bisherigen Treffen haben gezeigt, dass die Kinder mit großer Begeisterung dabei sind.

Auch zu diesem Zweck wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Eltern Kind Zentrum geschlossen.

So stellt sich die Feuerwehr dem Eltern Kind Zentrum zur Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten zur Verfügung und die Feuerwehr nutzt gleichzeitig die fachlichen und materiellen Ressourcen der KITA „Kinderrabatz“.

So wollen wir den Kindern Freude bereiten und sie bei der Entwicklung von Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit unterstützen.

Vielleicht findet ja später einer von ihnen den Weg in die Jugendfeuerwehr und in die Einsatzabteilung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Briesen / Mark Das Bambinitem

*** Briesener Feuerwehr – News ***

Einsätze im September und Oktober

06.10.	22:55	B01: BMA 15236 Pillgram Seniorenheim; BMA hat ausgelöst - Fehllalarm
11.09.	21:22	H11: Wassereinbruch 15518 Falkenberg - Dorfstraße
11.09.	21:30	H03: Sturm; mehrere Bäume in Briesen und Umgebung auf Straße

11.09.	23:40	H03: Sturm; L38 OV Petersdorf-Sieversdorf; Baum auf Straße
13.10.	06:40	VKU A12, Müllrose Ri. Briesen, ausgelaufener Diesel nach VKU
16.09.	18:37	H13: Briesen; Beeskower Str. - Ölspur ab Abfahrt Briesen bis OE
19.09.	16:24	B01: BMA Alt-Madlitz Gut Klostermühle hat ausgelöst
20.10.	12:48	H04: VKU Berkenbrück; Fürstenwalder Str. - Pkw in Gartenzaun
27.10.	05:06	H06: Person; 15518 Briesen - Frankfurter Str., Türöffnung - Einsatzabbruch

Allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen einschließlich des Löschzuges Ortsteil Biegen, die im Oktober und November Geburtstag hatten, gratulieren wir auf diesem Wege nachträglich recht herzlich.

Aus dem 100-jährigen Kalender

Dezember: 1.-2. noch sehr kalt. 3.-6. täglich Schneefälle. 7. es regnet. 9.-19. hellt sich auf und gefriert. 20.-25. unfreundlich und Regenwetter. 26.-31. kalt.



Witze

„Mutti, wie lange bist Du schon mit Vati verheiratet?“ – „Zehn Jahre, mein Kind!“ – „Und wie lange musst Du noch?“

Karlchen, warum nennt man unsere Sprache Muttersprache?“ – „Weil Papi nie zu Wort kommt!“

Treffen sich zwei Klempner. „Gestern habe ich 60 m Rohre verlegt!“ Darauf der andere: „Mach dir nichts draus, die finden wir schon wieder.“

Trinkspruch aus „Das Marmorbild“ von Joseph Freiherr von Eichendorff

„Jeder nenne froh die Seine,
ich nur stehe hier alleine,
Denn was früge wohl die Eine:
Wen der Fremdling eben meine?
Und so muss ich, wie im Strome dort die Welle,
Ungehört verrauschen an des Frühlings Schwelle.“

• Gedicht

Wintermarsch

Uns wird warm trotz Eis und Schnee;
wir singen ein Lied und marschieren
durch den knorrigen Winterwald;
kein Mensch denkt da ans Frieren.

Wir sprechen die Bäume mit Namen an.
Die schütteln den Frost aus den Kronen.
Wir kennen die Spuren von Hase und Hirsch
und wissen, wo Eichhörnchen wohnen.

Der Förster zeigt uns ein Futtergestell
mit vier graubraunen Rehen.
Wir laufen gleich hin, da knackt ein Ast;
kein Tier ist mehr zu sehen.

Wir gehen heim, weil es dunkel wird.
Der Wind kneift in die Ohren.
Weil diese unbeweglich sind,
wären sie beinah erfroren.

Helga Glöckner-Neubert

In goldener Morgenstunde,
Weil alles freudig stand,
Da ritt im heitern Grunde
Ein Ritter über Land.

Rings sangen auf das beste
Die Vöglein mannigfalt,
Es schüttelte die Äste
Vor Lust der grüne Wald.

Den Nacken, stolz gebogen,
Klopft er dem Rösselein –
So ist er hingezogen
Tief in den Wald hinein.

Sein Roß hat er getrieben,
Ihn trieb der frische Mut;
, Ist alles fern geblieben,
So ist mir wohl und gut!

Joseph Freiherr von Eichendorff
aus dem Roman „Ahnung und Gegenwart“

Über die beglänzten Gipfel
Fernher kommt es wie ein Grüßen,
Flüsternd neigen sich die Wipfel,
Als ob sie sich wollten küssen.

Ist er doch so schön und milde!
Stimmen gehen durch die Nacht,
Singen heimlich von dem Bilde –
Ach, ich bin so froh erwacht!

Plaudert nicht so laut ihr Quellen!
Wissen darf es nicht der Morgen!
In der Mondnacht linde Wellen,
Senk ich stille Glück und Sorgen.“ –

Aus der Erzählung „Das Marmorbild“
von Joseph Freiherr von Eichendorff

Skatturnier Briesen

Der CDU-Amtsverband Odervorland lädt herzlich zum Skatturnier ein.

Termin: 03.12.2011

Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Gemeinde- und Vereinhaus Briesen (Karl-Marx-Straße)

Einsatz: 8 Euro (für Fleisch- und Sachpreise)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Mit: Jackpott-Spiel

Auszeichnung der bestdekorierten Wohngrundstücke zur Weihnachtszeit

In der Gemeinde Briesen und Biegen hat sich auch 2011, dass Dorfbild weiter entwickelt. Dank umfangreicher Fördergelder und gezielter Konjunkturprogramme, konnten viele Projekte verwirklicht werden. Das sich die Bürger bei dieser Entwicklung aktiv mitwirken, zeigt sich immer wieder wenn das heilige Weihnachtsfest naht. Viele Bürger schmücken und dekorieren ihre Häuser und Grundstücke mit unsagbarem Einfallsreichtum. Die CDU-Ortsgruppe Briesen/Biegen möchte diese lobenswerten Aktivitäten unserer Bürger deshalb würdigen und die bestdekoriertesten Wohngrundstücke wieder prämiieren. Eine Jury wird sich Mitte Dezember die Wohngrundstücke in Briesen und Biegen ansehen und eine Auswahl treffen. Die Prämierung und Übergabe der attraktiven Preise wird beim alljährlichen Weihnachtsmarkt am 17.12.2011 in Briesen bekannt gegeben.

Vorweihnachtliches Bläserkonzert

mit dem Biegen-Falkenhagener Bläserchor

Achtung Terminänderung!!!

Am 4. Advent,
Sonntag, dem
18. Dezember
um 17:00 Uhr in
der Kirche
Pillgram.



• OT Petersdorf

**Einladung zur ersten
Petersdorfer Adventsbäckerei**

in der Sieversdorfer Straße 3 im Vereins-/
Gemeinderaum.

Am Sonntag 11. Dezember ab 09.00 Uhr

für alle Petersdorfer Kinder und Jugendliche (inklusive Vorwerk!!!), die noch nicht genug Kekse und Gebäck haben bzw. nicht genug davon haben können.

Schürzen, gute Laune und kreative Ideen bitte mitbringen; der „Rest“ wird gestellt.

Ortsbeirat Petersdorf und Traditionsverein Petersdorf e.V.-

• OT Sieversdorf

**Adventskonzert in
Sieversdorf**

Der Dorfchor Sieversdorf lädt recht herzlich zum alljährlichen Adventskonzert mit Orgelspiel am Sonntag, dem 3. Advent, 11.12.2011, 17:00 Uhr in die Sieversdorfer Kirche ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Dorfchor Sieversdorf

• OT Falkenberg

**Rentnerweihnachtsfeier in
Falkenberg**

Der Ortsteil Falkenberg und der Falkenberger Dorfverein e.V. lädt alle Rentnerinnen/Rentner sowie die Vorruehständlerinnen/Vorruehständler zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Freitag, dem 02.12.2011 um 14.30 Uhr in den Kultursaal des Ortsteiles Falkenberg ein. Ein gemütlicher Kaffeenachmittag soll alle auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Die Kinder aus dem Zwergenstübchen werden ein kleines Programm vorführen. Bevor es dann Abend wird, gibt es noch eine Überraschung. Mit einem Abendessen wollen wir dann den Abend besinnlich ausklingen lassen.

Püschel
Ortsvorsteher

Seniorenweihnachtsfeiern im Amt Odervorland

01.12.11	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück Bürgerhaus „Spreetal“
02.12.11	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Jacobsdorf und Petersdorf, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
02.12.11	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Falkenberg
03.12.11		Seniorenweihnachtsfeier, OT Biegen
07.12.11	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Pillgram, Gaststätte „Am Anger“
07.12.11	13.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gemeinde- und Vereinshaus
08.12.11	13.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gemeinde- und Vereinshaus
09.12.11	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf
10.12.11	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Sieversdorf

• OT Pillgram

Fröhliche Weihnacht überall...**...auch in Pillgram zur Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2011**

Liebe Rentner und Vorruehständler, wir möchten Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Die Feier findet am 07.12.2011 in der Gaststätte „Am Anger“ statt und beginnt um 14:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anmeldungen für die Feier werden unter der Telefonnummer 49255 oder in der Gaststätte „Am Anger“ ab sofort entgegen genommen. Einlass ist ab 14:00 Uhr. Sollten Sie von zu Hause abgeholt werden müssen, geben Sie das ebenfalls im Vorfeld bekannt, wir werden das Abholen organisieren.

Wir freuen uns auf einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

Ortsbeirat Pillgram

**Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile
Jacobsdorf und Petersdorf****Liebe Senioren und Vorruehständler,**

unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **Freitag, dem 02. Dezember 2011** im Ortsteil Jacobsdorf, Gasthof "Zum Erbkrug" statt. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl, Stimmung und Unterhaltung wird gesorgt sein.

Anmeldungen für die Senioren beider Ortsteile werden bis zum Dienstag, dem 29.11.2011 im Gasthof unter Telefon 033608/70985 erbeten.

Abfahrt für den OT Petersdorf: (Anmeldungen bitte bei H. Linke, Tel.: 3455)

- 14.00 Uhr - Neue Straße, vor Grundstück Fr. Hahn
- 14.15. Uhr - Bushaltestelle Frankfurter Straße

Dr. D. Gasche
ehrenamtl. Bürgermeister



• OT Wilmersdorf

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier – Wilmersdorf

Der Ortsteil Wilmersdorf und der Dorfverein laden alle Rentnerinnen und Rentner, sowie Vorruehständler zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am Freitag, den 9. Dezember 2011 ab 14.30 Uhr in den Gemeindesaal Wilmersdorf herzlich ein.

Wie in jedem Jahr ist für Kaffee und Kuchen, Abendbrot von Herrn Gajek, sowie ein kleines Unterhaltungsprogramm gesorgt. Die Bewirtung mit Getränken erfolgt durch die Gaststätte.

Für das Vorwerk wird eine Abholung ca. 14.00 Uhr und Zurückbringung gegen 19.00 Uhr eingerichtet.

W. Gehrman, Ortsvorsteher

Das war ein Fest

Am 17. September feierte die Jagdgenossenschaft Kersdorf ihr 20-jähriges Bestehen und viele Mitglieder folgten der Ein-



über die vergangenen Waldfeste zusammengestellt, der anschließend gezeigt wurde. Begleitend wurde eine kleine jagdliche Ausstellung von den kersdorfer Jägern gezeigt.

Es wurde zum Schüsseltreiben geblasen – es gab deftigen Wildschweinbraten und Wildgulasch. In gemütlicher Runde bei Bier und Wein ließen wir den Abend besinnlich ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen, dass wir so ein

ladung ins Vereinshaus Briesen.

Herr Kirsch aus Berkenbrück, ein traditionsbewusster Jäger, blies ins Horn und eröffnete damit das Kuchenbuffet. Zeitgleich wurde die Vollversammlung abgehalten.

Viel Zeit konnten und wollten wir uns hierfür nicht nehmen, da die

Mitarbeiterinnen von der Falknerei schon warteten. Bei herrlichem Sonnenschein gab es viel Wissenswertes über Greifvögel und die Jagd mit ihnen zu erfahren.

Um ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen hat sich Jagdgenosse Friedhelm Fritsche die Mühe gemacht und einen Film



schönes Jubiläum begehen durften und allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen.

Nicky Schmidt
Jadgvorsteher

• Briesen (Mark)

Weihnachtskonzerte des Gemischten Chor Briesen e.V.

Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit;
's ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.
(Friedrich Wilhelm Kritzinger)

Auch dieses Jahr möchte der Gemischte Chor Briesen alle Einwohner und deren Gäste zum traditionellen Weihnachtskonzert am 04. Dezember 2011 um 17.00 Uhr in die Kirche zu Briesen und am 10. Dezember um 17.00 Uhr in die Kirche zu Falkenhagen einladen. Zum Abschluss unseres musikalischen Jahres werden wir Sie am 17. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche im Rahmen des Briesener Weihnachtsmarktes mit einer Auswahl von Liedern zum Zuhören und Mitsingen erfreuen. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Nicole Schmidt
Pressereferentin Gemischter Chor Briesen e. V.

• OT Pillgram

Pillgrams Vorlaube im Dezember 2011

„Bratapfelzeit“ mit Siegfried Schumacher – **am Samstag, dem 10. Dezember 2011**

Weihnachtliches aus der Reihe Lesen und lesen lassen

Samstagvormittag, 10.00 - 12.00 Uhr: Weihnachtliches Kinderprogramm mit Backen, Basteln und Geschichten, in Zusammenarbeit mit Wolfgang Schüller und Bärbel Thieme.

Samstagnachmittag, 14.00-16.00 Uhr: Backen, Brutzeln, Bratäpfel – Backen und Basteln im Strohhäus mit samt Rezepttausch für die Großen, mit Unterstützung von Else Weinberg.

Samstagabend, 16.00 – 18.00 Uhr: Kaffee- und Kakaotafel mit anschließender Lesung von und mit Siegfried Schumacher.

Diese gemeinsame Kaffee- und Kakaotafel wird den Ausklang des Backens und Bastelns im wörtlichen Sinne bilden, denn auch das Künstlerehepaar Helga Glöckner-Neubert und Gottfried Glöckner hat sich angekündigt, das bereits im November bei uns musikalisch zu Gast war.

Der Genuss von Kaffee, Kakao, frisch gebackenen Plätzchen und Bratäpfeln wird gewürzt mit Gedanken und Geschichten über weihnachtliche Düfte, Gerichte und Erinnerungen aller Beteiligten mit Siegfried Schumacher, der anschließend etwas aus seiner „Bratapfelzeit“ lesen wird. Der bekannte Bad Freienwalder Schriftsteller, dessen derzeitiger Verlag in Jacobsdorf zu finden ist, eröffnete die literarische Saison bei uns mit seiner gut angenommenen erzählenden Lesung im September diesen Jahres im Rahmen von NaturKultur.

Da es geheimnisvolle Weihnachtszeit ist, ist mit weiteren Überraschungen (besonders für Kinder) im Laufe des Tages zu rechnen, die naturgemäß nicht verraten werden dürfen.

Beste Wünsche für eine schöne Weihnachtszeit sagen Ihnen allen, die Menschen um die Vorlaube.

Steffi Hoffmann

• OT Pillgram

Weihnachtliche Hofgalerie „M„

Am 04. Dezember, dem 2. Advent 2011 laden wir zu einem weihnachtlichen Besuch herzlich ein. Erleben Sie Kunst zur Weihnachtszeit in der Hofgalerie „M„ in Pillgram von 13 bis 17 Uhr
Jacobsdorfer Straße 3a Tel.: 033608 49018.
HofgalerieM@gmx.de



• OT Pillgram

**Unterwegs gewesen -
Resonanz auf die Oktoberber-
lesung in der Vorlaube Pillgram
mit
Frau Silvia Scheffler aus
Sieversdorf**

Es war ein angenehmer und gut besuchter Abend in der Vorlaube zu Pillgram am 27. Oktober, den uns Frau Silvia Scheffler beschert hat. Wir danken sehr für diese Erfahrung, auch gerade angesichts ihres übervollen Terminkalenders. Unsere Gäste kamen aus Pillgram, Briesen, Biegen und Jacobsdorf. Die jüngste Teilnehmerin war auch die am weitesten gereiste, sie kam aus sächsischen Gefilden und verbringt hier ihre Ferien.

Erfahrungen des Weges und des Unterwegsseins verband Frau Scheffler mit literarischen und kunstgeschichtlichen Betrachtungen in Wort, Bild und Gesang, die die Zuhörer selbst zum Wandern und Sichaufmachen inspirierte.

Leben- und Wanderwege überkreuzen und durchwirken einander. Das stetige Unterwegssein, die stetige Veränderung mit seinem Auf und Ab, seinem Überfluss, seinen Durststrecken und gar Ödnissen machen den Lebensweg einzig, gerade auch durch die Erfahrungen langer Wanderungen, des Durch- und Aushaltens schwieriger Wegstrecken, die dann bei wiedereintretenden Fülle des Lebens ihren besonderen Reiz entfalten. An dieser Stelle dürfen wir einige Zitate aus dem Vortrag von Frau Scheffler einfügen, die auch auf unser neues Beginnen in der Vorlaube Bezug nehmen: „Wer nie die Leere erlebt, der bändigt auch nicht die Fülle. Wer nie



die Strasse verlor, würdigt den Wegweisen nicht.“ „Wir gehen, wir müssen suchen. Aber das Letzte, Eigentliche kommt uns entgegen, aber freilich nur, wenn wir gehen.“ (Karl Rahner) und schließt nicht, sondern geht mit dem Ruf der mittelalterlichen Pilger fort: „Immer weiter und darüber hinaus.“

Es war ein Mitgehen mit den Erfahrungen längs des Jacobsweges, den Frau Scheffler 2005 beschritten hat und den sie uns mittels literarischer und biografischer Reflexionen auf die eigene Bewegung, auf Wege und Lebenswege, als stete Veränderung des Lebensflusses mitgehen ließ. Ihre Wanderung auf dem spanischen Teil des Jacobsweges setzte vor dem Zeitalter des Pilgerbooms um Hape Kerkeling an und ist kein Hinterherlaufen hinter populären Vorgängern. Das Thema liegt wohl auch in diesem hektischen Zeitalter virulent in der Luft. Die Sehnsucht nach Entschleunigung und eigenständiger Bewegung gilt als ein Bedürfnis unserer Zeit, in der man eher durch den Alltag getrieben wird, statt selbständig zu gehen. Alarmzeichen rechtzeitig zu hören und auf sie zu reagieren, scheint besser als, was leider nur zu oft geschieht, ausgebrannt aus der Bahn geworfen zu werden.

Steffi Hoffmann und Else Weinberg

• OT Pillgram

**1. Pflanzentauschbörse am
15. Oktober 2011 in Pillgram**

Gartenlust und Landvergnügen

Es war ein rundherum gelungener Nachmittag. Mit Vergnügen beobachteten wir, wie nach und nach mehr Gartenfreunde kamen um sich von zu alt oder zu groß gewordenen Stauden und Pflanzen zu trennen oder diese gegen Neue einzutauschen.

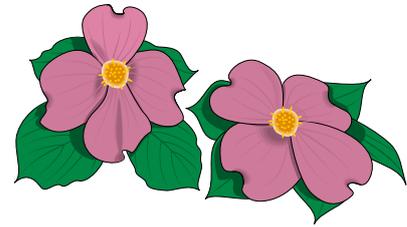
Zwischendurch und nebenbei wurde bei Tee, Kaffee und Kuchen das herrliche, schon fast sommerlich anmutende, Herbstwetter unter freiem Himmel genossen. Spaziergänger und Radfahrer gesellten sich zu uns und erlebten in vergnüglicher Runde einen wunderbaren Nachmittag.

Unsere Gäste kamen aus Pillgram, Biegen Jacobsdorf und sogar aus dem Oderbruch. Für das rege Interesse möchten wir uns bei allen Besuchern bedanken und hoffen natürlich auf um so zahlreicheres Erscheinen im nächsten Jahr bei der 2. Pflanzentauschbörse am Vorlaubenhäus in Pillgram.

Den Erlös aus Tee, Kaffee und Kuchen, in Höhe von 42,80 € übergeben wir an Frau Weinberg für den Erhalt und die Sanierung

der Nebengelasse des Vorlaubenhäus. Im Übrigen bedanke ich mich bei meinen fleißigen Helferinnen und Helfern, die diesen Nachmittag erst möglich gemacht haben.

Antje Lehmann



• Jacobsdorf

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ der Kinder- und Jugendarbeit am Dienstag, dem 06.12.2011, 16:00 Uhr im Vereinshaus der Gemeinde Jacobsdorf, Zur Pflaumenallee 1.

- Rückblick auf die Kinder- und Jugendarbeit 2011
- Nikolausfeier (Kakao, Kaffee, Stolle und Kekse)
- gemeinsames Basteln von Weihnachtsgestecken.

Hierzu werden alle Kinder und Jugendliche der Gemeinde eingeladen.

Auch interessierte Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Dr. Detlef Gasche
ehrenamtl. Bürgermeister

• Berkenbrück

**Vorbereitung des Strandfestes
2012 in Berkenbrück**

Liebe Einwohner von Berkenbrück,

die Mehrheit der Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück hat sich dafür entschieden, für die Organisation und für die Durchführung des Strandfestes am 06. und 07. Juli 2012 als Träger tätig zu werden. Gemeinsam werden wir mit den neuen Pächtern des Bürgerhauses, Frau Stiegemann und Herrn Kock, das traditionelle Strandfest durchführen.

Alle Gewerbetreibenden haben die Möglichkeit, sich beim Fest mit einzubringen. Der Jugendförderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Berkenbrück möchte gern helfen und zum guten Gelingen des Festes beitragen. Er hat den Abgeordneten bereits seine Unterstützung zugesagt. Ein Gremium, geleitet durch den Ausschuss für Soziales und Kultur, wird seine erste Sitzung am 15.12.2011 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus durchführen. Wer ebenfalls

zu einem guten Gelingen des Festes beitragen möchte, ist recht herzlich hierzu eingeladen. Es wird jede helfende Hand benötigt.

So werden z. B. Mitwirkende für die Kinderanimation, für die Kassierung und für die Aufräumungsarbeiten gesucht.

Vorschläge bzw. Ideen Ihrerseits, die zum kulturellen Ablauf der Veranstaltung beitragen können, werden dankbar angenommen und zur Diskussion gestellt. Ebenso würden wir uns sehr über Sponsoren freuen.

Ein weiterer Anlass zum Feiern wird dann auch die Neueröffnung des Strandidylls in Berkenbrück sein.

Doch zunächst wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Adelheid Seibel
Vors. d. Sozialausschusses

• **Jacobsdorf**

Treffen der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf

Anlässlich des Jahreswechsels möchten Sie die Gemeindevertreter recht herzlich zur traditionellen Zusammenkunft der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf am Mittwoch, dem 28. Dezember 2011, 19:00 Uhr, Gasthof „Am Anger“, OT Pillgram einladen.

Ihre Gemeindevertreter

• **OT Pillgram**

Lesenachmittag im Giebelvorlaubenhaus fand gute Resonanz

„Ich lausche in die Stille“

Unter diesem Motto fand am 12.11.2011 im Vorlaubenhaus in Pillgram ein Lesenachmittag mit Musik statt. Voller Erwartung hatten sich 32 Gäste aus Pillgram, Jacobsdorf, Briesen, Frankfurt und Alt Madlitz eingefunden. Sie waren gespannt auf die Lesestunde von Helga Glöckner-Neubert und ihrem Mann und musikalischen Begleiter Gottfried Glöckner aus Alt Madlitz. Frau Glöckner-Neubert hatte aus der Vielzahl ihrer Gedichte eine Auswahl getroffen und thematisch zusammengestellt. Egal, ob sie eine Stadt beschrieb, ihre Herkunft betrachtete in Gedichten über die Großeltern oder die Kinder- und Jugendjahre mit Problemen, wie erste Liebe, illusorischen Berufsvorstellungen als Löwendresseur, der

Schwatzhaftigkeit von Mädchen oder sich des ernststen Themas Kindermot in der Welt annahm, sie war so wunderbar mitreißend in ihrer Vortragsweise. Es berührte, wie lebendig die beschriebenen Personen und Situationen dadurch wurden. Das Publikum war mäuschenstill, lauschte gebannt und auf einigen Gesichtern erschien ein Schmunzeln.

Historische und gesellschaftliche Ereignisse verarbeitet in ihren Gedichten weckten Erinnerungen bei den Zuhörern. Natürlich kamen auch die Standardthemen der Lyrik nicht zu kurz: Liebe, Trost und die Schönheit der Jahreszeiten. Als Fan und Supertalent entpuppte sich Frau Thieme, die die Gedichte „Sehnsucht“ und „Immer ein Lächeln“ rezi-



tierte.

Zum Abschluss des Vortrages stand die Geselligkeit auf dem Plan. Hatte Herr Glöckner mit seinen Kompositionen bisher die musikalische Umrahmung live oder aus der Tonkonserve gestaltet, so bildeten beide im letzten Beitrag ein Duett. Die Zuhörer sangen oder schunkelten mit.

Bei Kaffee und Kuchen, gesponsert von fleißigen Bäckerinnen aus dem Dorf, klang dieser schöne Nachmittag aus. Die Glöckners versprochen wiederzukommen, wenn unsere Lesestunde zur „Bratapfelzeit“ am 10. Dezember 2011 um 16 Uhr stattfindet. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die unsere Steffi Hoffmann da organisiert hat.



E. Weinberg

MONIKA BURCKHARDT

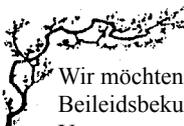
geb. Lösche

* 28.09.1940 † 03.11.2011

Bestattung im Meer war am 10.11.2011.

Die Familie

Wilmersdorf, im November 2011



Wir möchten uns recht herzlich für die überaus zahlreichen Beileidsbekundungen durch Wort, Karten, Blumen, Geldzuwendungen, Umarmungen und stillem Händedruck bedanken. Es ist ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt meine liebe Frau und Mutter

Gisela Hinze

war. Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück. In unseren Herzen lebt sie weiter.

Besonderen Dank gilt der ganzen Familie, den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, der Jagdgenossenschaft Kersdorf, den drei fleißigen Helferinnen, den Schwestern und Ärzteteam der Praxis Dr. von Stünzner, den Schwestern und Ärzteteam der Station 4 des Helios Klinikums Bad Saarow, der Physiotherapie Feister & Bellach, dem Pfarrer Stefan Baier, der Organistin Sabine Hecke, dem Blumenstübchen Eisermann und dem Bestattungshaus Decus.

Reinhard Hinze und Kinder

Briesen/Mark, im Oktober 2011

• OT Pillgram

Aktuelles aus der Reihe: „Lesen und Lesen lassen“ -**Die monatliche literarische Reihe in der Vorlaube zu Pillgram**

Wintersaison im Strohhaus: Geschichten lesen, hören und erzählen

Vom Krimi bis zum Kochrezept, Literatur zwischen Küche und Kanzel oder die praktische Seite des Buches vom Holzwurm übers Plätzchenbacken bis zum Gedichtschreiben

Rezept- und Buchtausch als winterliche Alternative zur Einschlafcouch in Pillgram Einmal im Monat

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Ab jetzt, also von O bis O (Oktober bis Ostern)

Einmal im Monat treffen wir uns von O bis O (Oktober bis Ostern) in der Vorlaube zu Pillgram, um uns über Literatur im weiten Sinne zu verständigen. Die Palette reicht vom Krimi bis zum Kochrezept, von der Kunst des Plätzchenbackens bis zum Gedichtschreiben oder gar vom Gedicht übers Plätzchenbacken oder nur Plätzchen ohne Gedichte...

Die Wintersaison im Strohhaus wird mit den literarischen und praktischen Seiten des Buches in Pillgram als Alternative zur Einschlafcouch in der anstehenden kalten Jahreszeit bearbeitet. Dazu gehört neben dem Lesen, Hören und Erzählen von Geschichten die praktische Seite. Das Beschreiten (neuer) Wege war der naheliegende Einstieg zu diesen Themen längs des Jacobsweges im Oktober. Oder wie wäre es etwa zum bundesweiten Vorlesetag am 18. November mit einem guten Krimi zu Rotwein und Kerzenschein in einem alten Gemäuer - zum Fürchten oder?

Unser Programm richtet sich herzlich an unser einheimisches Publikum, unsere regionalen Autoren und an jeden, der sich bei uns heimisch fühlt. Ein guter Auftakt war die erzählende Lesung von Herrn Siegfried Schumacher im Rahmen von Naturkultur am 11. September, dessen derzeitiger Verlag in Jacobsdorf zu finden ist. Zu danken ist Frau Silvia Scheffler aus Sieversdorf, die dieses literarische Experiment auf den Weg in die erste und vielleicht einzige Wintersaison im Vorlaubenhaus zu Pillgram brachte. Sie hat uns und den zahlreichen Gästen unseres Hauses einen ebenso angenehmen wie anspruchsvollen Abend beschert.

Und natürlich ist eine weihnachtliche literarische Zusammenkunft der besonderen Art in Planung – immer der Nase nach in die „Bratapfelzeit“, zu der etwa Herr Schumacher gern wiederkommen würde.

Steffi Hoffmann und Else Weinberg

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Dezember verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Isolde Hackl	zum 80.	
Berkenbrück:	Herr Heinz-Jürgen Hauke	zum 72.	
	Frau Hannelore Taube	zum 71.	
	Herr Gerhard Meißner	zum 74.	
	Herr Joachim Müller	zum 76.	
	Frau Gerda Frohnert	zum 92.	
	Frau Hildegard Daske	zum 91.	
	Frau Christa Sollwedel	zum 73.	
	Frau Ursula Stange	zum 79.	
	Frau Christel Penschke	zum 71.	
	Herr Peter Mattha	zum 79.	
	Herr Dr. Gregor Zimmermann	zum 74.	
	Frau Brigitte Müller	zum 71.	
	Briesen (Mark):	Herr Rüdiger Klebe	zum 75.
		Frau Vera Lobstein	zum 85.
Herr Kurt Richter		zum 78.	
Herr Reinhold Schittek		zum 83.	
Frau Angelika Kensbock		zum 81.	
Frau Lieselotte Throl		zum 87.	
Herr Joachim Wolff		zum 71.	
Herr Georg Kaiser		zum 74.	
Herr Günther Lobstein		zum 81.	
Herr Günter Doerschel		zum 77.	
Herr Helmut Hirschfeld		zum 72.	
Frau Monika Bruhnke		zum 70.	
Herr Felix Klamt		zum 73.	
Frau Ingeborg Roßbach		zum 73.	
Herr Karl Zabel		zum 71.	
Frau Christa Patzek		zum 71.	
Herr Günter Borrmann		zum 77.	
Frau Martina Scholz	zum 75.		
Herr Gerhard Bendel	zum 72.		
Biegen:	Frau Ingrid Eppert	zum 78.	
	Frau Annemarie Schmidt	zum 87.	
	Herr Herbert Burandt	zum 86.	
	Frau Helga Döbis	zum 78.	
	Herr Heinz Becker	zum 76.	
	Frau Vera Pohler	zum 85.	
Jacobsdorf:	Frau Dorothea Busch	zum 90.	
	Herr Rudolf Machule	zum 73.	
	Frau Elisabeth Reichert	zum 83.	
	Frau Lieselotte Büttner	zum 90.	
	Herr Walter Bulst	zum 81.	
	Frau Christa Galisch	zum 78.	
Frau Gisela Kleinhans	zum 76.		
Petersdorf:	Frau Christel Raue	zum 73.	
	Herr Hermann Skott	zum 76.	
Pillgram:	Frau Erna Gertrud Schulz	zum 94.	
	Frau Ingrid Neumann	zum 74.	
	Frau Edith Krüger	zum 92.	
	Frau Waltraud Netzker	zum 75.	
	Frau Ilse Patke	zum 81.	
	Frau Erika Schicke	zum 72.	
	Frau Gisela Molter	zum 80.	
	Frau Regina Schulz	zum 82.	
	Herr Günter Barth	zum 81.	
	Frau Edelgard Blum	zum 74.	
	Frau Henriette Wiede	zum 82.	
	Herr Manfred Böhme	zum 71.	
	Frau Renate Lemberg	zum 91.	
Frau Agnes Hennig	zum 87.		
Sieversdorf:	Frau Waltraud Arndt	zum 78.	
	Herr Ernst Pohl	zum 78.	
Wilmersdorf:	Frau Gertrud Wolff	zum 72.	

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr	8 - 11 Uhr
Mo, Di und Do	16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.:	09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.:	16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.:	08.00 - 17.00 Uhr
Do.:	08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do.:	16:00 - 18:00 Uhr
Sa	11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So	10:00 - 12:00 Uhr
Mi	16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr,	Di nach Vereinbarung
Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr	
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr	

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr.	08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi.	08.00 - 12.00 Uhr
Sa.	08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat **Dezember** von 08:00 - 08:00
 des Folgetages notdienstbereit am **05.12.; 18.12.; 31.12.2011.**

POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer	0800 6888000
Polizei Notruf:	110

Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland:	0335 / 5653737 oder 0335 / 19222
------------------------------	-------------------------------------

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Liliana Tetzlaw	897-41
Kämmerei	Franziska Kaberidis	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen/ Liegenschaften	Michael Freitag	897-46
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Marcus Henseler	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)

Ralf Kramarczyk 033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrman	033635/3109

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Marcus Henseler	0152/03716073
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	12.12.11 von 13:35 bis 13:50 Uhr (Forststraße)
Alt Madlitz:	12.12.11 von 14:45 bis 15:00 Uhr (Gaststätte)
Wilmersdorf:	12.12.11 von 15:10 bis 15:25 Uhr (Feuerwehr)
Sieversdorf:	12.12.11 von 15:40 bis 16:05 Uhr (Feuerwehr)
Jacobsdorf:	12.12.11 von 16:20 bis 16:40 Uhr (Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	12.12.11 von 16:50 bis 17:05 Uhr (Kindergarten)
Biegen:	12.12.11 von 17:10 bis 17:25 Uhr (Kirche)

Gemeindevertreterversammlung

voraussichtlich finden am
Mittwoch, den 07.12.2011 in Berkenbrück,
Montag, den 12.12.2011 in Briesen (Mark),
Donnerstag, den 15.12.2011 in Jacobsdorf
die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es
folgen noch die ortsüblichen Bekanntmachungen.

Stumm
Amtsdirektor

Amts ausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 05.12.2011 die nächste
Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche
Bekanntmachung.

Stumm
Amtsdirektor

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

24.12.11 15:00 Uhr Christvesper
 31.12.11 16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum
 Altjahresabend für alle Gemeinden
 des Pfarrsprengels in Petershagen,
 an der Orgel Christian Knopf-Albrecht

Berkenbrück:

11.12.11 14:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent, anschl.
 Adventsfeier
 20.12.11 18:00 Uhr Wissenswertes bei Tee
 24.12.11 18:15 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsfest
 (Christvesper) mit Krippenspiel
 26.12.11 10:00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedern
 31.12.11 17:00 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein in
 Buchholz

17:30 Uhr donnerstags Christenlehre
 Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs
 um 16:45 Uhr.
 Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Falkenberg:

08.12.11 18:00 Uhr Frauenkreis
 11.12.11 09:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
 24.12.11 17:00 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsfest
 mit Krippenspiel
 26.12.11 10:00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedern
 in Berkenbrück
 31.12.11 17:00 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein in
 Buchholz

16:30 Uhr donnerstags Christenlehre
 Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs
 um 16:45 Uhr.
 Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Petersdorf:

24.12.11 16:30 Uhr Christvesper
 31.12.11 16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum
 Altjahresabend für alle Gemeinden
 des Pfarrsprengels in Petershagen,
 an der Orgel Christian Knopf-Albrecht

Sieversdorf:

04.12.11 10:30 Uhr Gottesdienst
 24.12.11 15:00 Uhr Christvesper
 25.12.11 09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 31.12.11 16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum
 Altjahresabend für alle Gemeinden
 des Pfarrsprengels in Petershagen,
 an der Orgel Christian Knopf-Albrecht

Wilmersdorf:

11.12.11 14:00 Uhr Adventsgottesdienst für allen
 Gemeinden des Pfarrsprengels,
 anschl. Adventsfeier
 24.12.11 16:00 Uhr Christvesper
 26.12.11 14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 31.12.11 16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum
 Altjahresabend für alle Gemeinden
 des Pfarrsprengels in Petershagen,
 an der Orgel Christian Knopf-Albrecht

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen,
Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
 Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
 Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
 Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01
 Pfarrerpaaar: Oliver und Ruth Schönfeld

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf,
Sieversdorf und Wilmersdorf****Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36,
15326 Podelzig**

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835
 Pfarrer Gottfried Hemmerling

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindegkreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in
 der Kirche

Falkenberg: Gemeindegkreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
 bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im
 Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer
 Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in
 Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer
 Gemeindehaus

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
 Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
 und Bilder als Bild-Datei (JPG).
 amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1.
 Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, **06.12.2011**, 17:00 Uhr bis 18:00
 Uhr, Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhof-
 straße 4.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag
 unter der Telefonnummer 0157 75800064.

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 der
 KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!



Bestattungshaus Flöse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlvolle Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00

• Pillgram

„Subbotnik“ am Giebelvorlaubenhaus in Pillgram

Der 15.10.2011 - ein wunderschöner sonniger Herbsttag, ideal für den freiwilligen Arbeitseinsatz rund um das Vorlaubenhaus. Das Haus selbst als Kleinod der Baukunst präsentiert sich in einem Toppzustand.

Das unter Denkmalschutz stehende Gesamtensemble machte im Bereich der Scheune und des Stalles einen eher ungepflegten Eindruck, war völlig verwildert.

Um neue Nutzungskonzepte für dieses schöne Stück Heimat entwickeln zu können, muss die Gesamtanlage hergerichtet werden. Holger Lehmann, Reinhard Strugala und Holger Schulz riefen deshalb als Ortsvorstand von Pillgram zum freiwilligen Arbeitseinsatz auf und gingen selbst mit gutem Beispiel voran. Mit schwerer Technik, bereitgestellt von Michael Schenk und der Fürstenwalder Vieh und Fleisch GmbH Briesen und viel Muskelkraft wurde der Wildwuchs beseitigt. Für Baumschnittarbeiten in luftiger Höhe war natürlich unser Reinhard zuständig, schließlich hat er im Forst gearbeitet. Mit viel Fingerspitzengefühl steuerte Matthäus Lehmann den Traktor so an die alte knorrige Weide heran, dass Reinhard mit seiner Motorsäge bequem die morschen Äste beseitigen konnte. Michael Standhardt, Sven Lippold, Rudi Heise, Hanno Eckardt und Hartmut Kracht trugen Äste und Zweige zusammen und legten den Bauschutt frei zur Abfuhr. Nach vier Stunden war das Grundstück kaum wiederzuerkennen. Unsere fleißigen Arbeitskräfte hatten sich eine Stärkung verdient. Sie wurden von Patrizia Grothe mit einem frisch gebackenen Kuchen belohnt. Am Nachmittag konnte auf dem Hof des Vorlaubenhauses die von Antje Lehmann organisierte Pflanzentauschbörse stattfinden. Auch hier wirkten viele fleißige Helfer und sorgten

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.decus-bestattungen.de



für den Erfolg. Der Anfang ist gemacht. Jetzt sind Sicherungsmaßnahmen für die Scheune notwendig. Das lässt sich nicht durch Laien realisieren und kostet entsprechend. Jede kleine Spende, jeder unentgeltliche Arbeits-einsatz von Bürgern oder ansässigen Firmen bringt uns voran. Auch Gestaltungsideen oder Konzeptvorschläge sollten eingebracht werden.

In Frankfurt (Oder) macht die MOZ auf einer großen Plakatwand Werbung für sich und für Pillgram.

„Lossow oder London, Pillgram oder Peking, Müncheberg oder München. Die Welt steckt voller Nachrichten und Geschichten, wir bringen sie.“ Und wir Pillgramer machen sie. Unsere Geschichten stehen dann in der Chronik. Allen fleißigen Helfern, die sich für das Vorlaubenhaus engagieren, wird gedankt mit einem Eintrag im „Buch der guten Taten“.

E. Weinberg

PS. Als Neuling unter den Chronisten bin ich für alle Ergänzungen, Korrekturen, Hinweise oder Texte zu Ereignissen im Ort dankbar.

• **Briesen**

NEU ab Dezember 2011

Kinder- und Jugendbereich im Freizeittreff Briesen (Mark)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr (bei Veranstaltungen verlängerte Öffnungszeiten)



FREUE DICH

Programm für Dezember 2011:

Am Donnerstag, 01. Dezember 2011 um 15.00 Uhr die erste „Heimlichkeiten-Werkstatt“ mit Renate

Am Freitag, 02. Dezember 2011 „Disco“ mit Maik und Jörg
An diesem Abend die Schuhe putzen und abgeben!

Am Dienstag, 06. Dezember 2011 „Nikolaus“ An diesem Nachmittag die Schuhe mit Überraschung wieder mitnehmen!

Am Mittwoch 07. Dezember 2011 um 15.00 Uhr der erste „Tag der kleinen Künste“ mit einer Postkartenwerkstatt

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 199,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 269,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken oder lose)		ab 2,60 €	

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Jetzt bevorraten - der Winter wird bestimmt kalt!

Veranstaltungskalender

03.12.2011	16.00 Uhr	Klaus Eichhorn mit Knabenchor, Kirche Sieversdorf
04.12.2011	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert Chor Briesen, Kirche Briesen
04.12.2011	13 bis 17 Uhr	Weihnachtliche Hofgalerie „M“, OT Pillgram
10.12.2011	10 bis 12 Uhr	Weihnachtliches Kinderprogramm, Vorlaubenhaus Pillgram
10.12.2011	14 bis 16 Uhr	Backen und Basteln, Vorlaubenhaus Pillgram
10.12.2011	16 bis 18 Uhr	Lesung von und mit Siegfried Schumacher, Vorlaubenhaus Pillgram
10.12.2011	17.00 Uhr	Konzert Chor Briesen und Posaunenchor, Falkenhagener Kirche
11.12.2011	17.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Dorfchor Sieversdorf, Sieversdorfer Kirche
11.12.2011	09.00 Uhr	Adventsbackerei, Vereins- und Gemeindehaus OT Petersdorf
15.12.2011	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Grundschule Briesen
17.12.2011	17.00 Uhr	Konzert Chor Briesen, Kirche Briesen
17.12.2011	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Briesen
18.12.2011	17.00 Uhr	Vorweihnachtliches Bläserkonzert mit dem Biegen-Falkenhagener Bläserchor, Kirche Pillgram
13.01.2012		Weihnachtsbaumverbrennung, OT Falkenberg
14.01.2012	10 bis 12 Uhr	Tag der offenen Tür, Oberschule Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-oder-vorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Am Samstag, 17. Dezember 2011 Weihnachtsmarkt Briesen
Vom 24. bis 29. Dezember 2011 geschlossen

Am Freitag, 30. Dezember 2011 um 18.00 Uhr die letzte „Disco“ des Jahres

Kinder- und Jugendbereich im Freizeittreff Briesen (Mark)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr (bei Veranstaltungen verlängerte Öffnungszeiten)

NEU FÜR KINDER

jeden Mittwoch: „Tag der kleinen Künste“ Malen, Zeichnen, Gestalten, Fotografieren, Schauspielerei mit Witz
Beginn 15.00 Uhr (Leitung: Ralf Kramarczyk)

jeden Donnerstag: „Tag der Spiele und des Sports“ Tischtennis, Dart, Kicker, Billard, Ballspiele, vergessene Kinderspiele und Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde
Beginn 15.00 Uhr (Leitung: Maik Garnitz)

jeden Freitag: „Tag der kleinen Werkstatt“ „Heimlichkeitenwerkstatt“ zu Weihnachten, Bastelei, Werkstätten, Kosmetik und Ernährung, Gespräche zu aktuellen Themen
Beginn 15.00 Uhr (Leitung: Renate Wilke)

1x im Monat Freitags: Disco im Freizeittreff
von 18.00 bis 22.00 Uhr (Leitung: Maik Garnitz)

Auch Eltern und Großeltern sind immer herzlich eingeladen!

Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark)
Tel. 59819

• **Konzert****Herzliche Einladung zum
Adventskonzert in der
Demnitzer Kirche**

Am Sonntag, 11. Dezember um 14.30 Uhr erklingen Orgel- und Instrumentalmusik alter und neuer Meister.

Sologesänge, Weihnachtskantaten und bekannte Weihnachtslieder aus aller Welt zum Zuhören und Mitsingen werden uns erfreuen.

Es musizieren: Marie-Christin Mehling - Sopran, Miriam Götzte - Violine, Katja Kerstiens - Violoncello und KMD i.R. Wolfgang Kahl - Orgel.

Anschließend lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen in den Gemeinderaum.

Der Eintritt ist frei.

Am Ende des Konzertes wird um Spenden für die Reparatur und Restaurierung der Demnitzer Orgel gebeten.

Christel Simmat für die Kirchengemeinde Demnitz-Heinersdorf und Wolfgang Kahl

Das Rätsel des Löwen

Unter diesem Titel erschien am Wochenende vom 08. und 09. Oktober dieses Jahres in der MOZ ein Beitrag über die Beeskower Marienkirche. Darin wurde über eine mutige Tat des Heiligen Hieronymus geschrieben, welcher einem Löwen hilft, diesem einen großen Dorn aus der Tatze zieht und so ein Freund des Löwen wird. Auf dem Bild wird dargestellt, wie der Heilige dem Löwen den eingetretenen Dorn entfernt. Im Beitrag wird berichtet, dass Hieronymus nicht nur sehr klug, sondern auch sehr mutig war.

Der Löwe ist, entsprechend dem Kenntnisstand des ausgehenden Mittelalters, recht phantasievoll dargestellt und vor allem zu klein. Soweit die Geschichte. Das dargestellte Ereignis ist jedoch etwa um 1400 Jahre älter als das in der Beeskower Marienkirche erhaltene Bild. Eine genau ähnliche Begebenheit wird uns nämlich aus der Zeit der Gladiatorenkämpfe im Römischen Imperium überliefert. Es ist die Geschichte von Androclus und dem Löwen.

Kämpfe von Gladiatoren gegen Löwen oder andere wilde Tiere und die Kämpfe von Gladiatoren gegen Gladiatoren waren im Römischen Imperium sehr beliebt. Große Amphitheater gab es überall, sogar in Nordafrika, so wie das etwa 60 Meter hohe Colosseum in der Stadt Rom, in welches über 50.000 Zuschauer passten und in denen, so wie heute in den Fußballsta-

dien, das Volk bei guter Laune gehalten wurde.

Die Geschichte von Androclus und dem Löwen berichtet jedenfalls, dass ein Schreiber der damaligen Zeit eine wahre Begebenheit aufgezeichnet hatte. In einem großen Amphitheater sah sich das Volk gerade spannende Gladiatorenkämpfe an. Dabei erlebten die Zuschauer, dass ein großer Löwe in der Arena des Theaters den auserwählten Sklaven, mit dem Namen Androclus nicht zerfetzte und wider aller Erwartung dem Sklaven sanft und zahm entgegenkam. Das Volk jubelte und dem Sklaven sowie dem Löwen wurden wahrscheinlich die Freiheit gegeben. Da die Amphitheater im Römischen Imperium laufend Nachschub an Menschen und wilden Tieren benötigten, Kriegsgefangene wurden dazu ebenfalls genommen, waren Kolonnen von Tier- und Sklavenfängern unterwegs um diesen Nachschub zu decken. So werden sie auch, den in den Randgebieten der Wüste lebenden Hirten Androclus und seinen Löwen eingefangen haben.

In Gladiatorenschulen wurden Sklaven, Kriegsgefangene und auch starke römische Bürger zu Gladiatoren ausgebildet. Erinnern möchte ich hier an den Film über den Sklaven „Spartakus“, mit dem großen Schauspieler Kirk Douglas aus den USA in der Hauptrolle.

Da in der Vergangenheit viele Ereignisse, man stelle sich den Zeitraum von 2000 Jahren vor, lediglich von Mund zu Mund weiter erzählt wurden, kann ich mir vorstellen, dass aus Androclus schließlich der Heilige Hieronymus wurde. Das Römische Imperium bestand über 1000 Jahre und endete etwa nach der Zeit um das Jahr 400 unserer modernen Zeitrechnung. Viele und bestaunungswürdige Gebäude überdauerten die langen Jahre und viele Begriffe und Begebenheiten erinnern uns an die lateinische Sprache und das Römische Imperium.

Bei den Hengstparaden wird als Höhepunkt der Veranstaltung stets das Wagenrennen mit Römischen Kampfwagen gezeigt und zeigt uns nicht die Quadriga auf dem Brandenburger Tor in Berlin einen kleinen Abglanz des Römischen Imperium an. Sogar das Sprichwort „Kleider machen Leute“ stammt aus der Römischen Antike. Das Römische Imperium war schließlich eine bemerkwerte Hochkultur, die unser gesamtes Leben bis heute positiv beeinflusst hat.

So werden wir stets an den armen Sklaven Androclus denken müssen, der vor langer Zeit einem Löwen einen Dorn aus der Tatze zog und so die Freundschaft des Tieres erlangte.

Kirsch
BUND Berkenbrück

• **OT Pilgram****Literatur in der Vorlaube
und
Geschichtswerkstatt im
Hinterzimmer
Dorfgeschichte(n) -
Zwei Seiten einer Medaille:**

Sie erwartet bei uns kein adeliger Musenhof und kein bürgerlicher Salon, sondern Dorfkultur.

Die Vorlaube wurde als bäuerliches Wohnhaus gebaut. Sie war Dorfkrug, Herberge, Umspannwerk und Postkutschenstation. Sie lag am Wege der Reisenden und im Zentrum der Dorfkultur, dessen Gespräche bei einem Humpen Bier, einer Pinte, um die Ernte, die Familie und die Wirtschafft kreisten, Dorfklatsch eben oder Kneipen-geklön. Geschichten über Durchreisende, die Stammtischtagesspolitik, Rezepte fürs Leben, Gespenster-, Feenmärlein und die ultimativen Heilmethoden kamen als rechte Würze hinzu. Dorfgeschichten vom „normalen“ Volk haben sich hier ereignet, sind hier erzählt worden und bilden den Rahmen, in dem wir unsere Dorfgeschichte zwischen Fakten und Fiktionen, zwischen Vergangenen und Gegenwärtigen aufspannen wollen.

Es erwartet Sie bei uns kein adeliger Musenhof und kein bürgerlicher Salon, sondern Dorfkultur zwischen Tradition und Moderne, Geschichte(n) eben ... ein weites Feld. Das mitzubestellen Sie herzlich eingeladen sind!

Steffi Hoffmann

**Die Pastinake – das Gemüse
des Jahres 2011**

Seit dem Jahre 1998 wird vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) jeweils eine Gemüseart auserkoren und der Gesellschaft schriftlich vorgestellt. Für das Jahr 2011 war das nun die Pastinake, die wir hiermit nicht vergessen wollen. Vor einigen Jahren stellte ich bereits diese Gemüseart im Odervorland-Kurier vor. Wer sich in der letzten Zeit im Fernsehen die Kochsendungen ansah, der wird wohl auf die Pastinake gestoßen sein. In vielen Kochsendungen wurde auf dieses uralte Gemüse hingewiesen. In der Tat war die Pastinake in den letzten Jahrzehnten etwas in Vergessenheit geraten. Die Pastinake war über viele Jahrhunderte hinweg ein allgemein bekanntes und genutztes Gemüse. Leider war in den letzten Jahren die Beschaffung von Samen für

dieses Gemüse etwas problematisch. Ich ließ deshalb in den letzten Jahren stets einige dieser zweijährigen Pflanzen zur Saatgewinnung stehen und verteilte die Samen an Gartenfreunde. Durch Jahrhunderte wurde aus unserer einheimischen Pflanze durch Selektion und Züchtung ein recht brauchbares Gemüse gezüchtet. Zur Zeit sind bereits einige Sorten entstanden. Es werden die fleischigen Wurzeln verwendet, welche Ähnlichkeit mit einer kleinen Zuckerrübe, oder mit einer größeren Petersilienwurzel haben. Man kann die Pastinakenwurzeln auch durchaus mit einer weißen Möhre vergleichen. Warum verschwand diese Gemüseart vergleichsweise schnell aus den deutschen Küchen? Etwas über 250 Jahre zurück müssen wir uns noch die Dreifelderwirtschaft vorstellen. Künstlicher Dünger war noch unbekannt und Mitteleuropa wurde von Zeit zu Zeit von Hungersnöten heimgesucht. In dieser Zeit kam die Kartoffel nach Europa und wurde zum Teil mit drastischen Mitteln der Bevölkerung nahe gebracht. Bekannt sind die Bemühungen Friedrich des II., bekannt unter dem Namen der „Alte Fritz“, der hier bei uns die Kartoffel schmackhaft machte. Seit dieser Zeit kam die Pastinake etwas außer Mode. Die Pastinake führt den wissenschaftlichen Namen *Pastinaca sativa* L. Das heißt, der große schwedische Naturforscher und Botaniker, welcher das binäre System für die Natur einführte, mit dem Namen Carl von Linné, gab dieser Pflanze ihre Bezeichnung. Die Bezeichnung „sativa“ bedeutet, dass die Pflanze essbar ist. Die wilde Pastinake ist in Mitteleuropa über Kleinasien bis nach Sibirien beheimatet. Es ist ein gelbblühender Doldenblütler, den man bei uns überall an den Feldwegen antreffen kann.

Zur großen Pflanzenfamilie der Doldenblütler, auch Umbelliferen, gehören zum Beispiel viele Gemüse- und Gewürzpflanzen, aber auch einige schlimme Giftpflanzen. Eine gute Pflanzenkenntnis sollte jeder Gartenfreund und Pflanzensammler haben. Von den Giftpflanzen sind zum Beispiel die Gleiße oder Hundspetersilie und zwei Schierlingsarten bei uns beheimatet. Einige Doldenblütler sind den giftverdächtigen Pflanzen zuzuordnen. Vielleicht wusste manch Kleintierzüchter nicht, woran seine Tiere verendet sind. Vom Schierling ist bekannt, dass durch den sogenannten Schierlingsbecher der in Athen im Jahre 470 vor unserer Zeitrechnung geborene Philosoph Sokrates im Jahre 399 vor unserer Zeitrechnung hingegerichtet wurde. Sokrates gab der damaligen Gesellschaft viele neue Erkenntnisse. Zu den Gemüse- und Gewürzpflanzen aus der Familie der Umbelliferen gehören die Möhre, der Fenchel, der Sellerie, die Petersilie, der Anis, um nur einige zu nennen.

Zu den giftigen Pflanzen dieser Familie der Taumelkerbel, die Pferdesaat, beide Schierlingsarten, von denen der Gefleckte Schierling sich durch einen muffigen Mäusegeruch auszeichnet. Es lohnt sich also durchaus, dass man sich intensiv mit der Pflanzenwelt befasst.

Kirsch
BUND Berkenbrück

• Freundeskreis der Ortschronik Briesen (Mark)

In diesem Monat veröffentlichen wir einen Artikel aus dem Fürstenwalder Wochenblatt von 1893. Hier besuchte der letzte Deutsche Kaiser Wilhelm II. mit seinem Sonderzug unseren Heimatort. Dieser Zeitungsartikel lautet:

Kaiserbesuch in Briesen und Madlitz vom 20. Mai 1893

Wie schon seit mehreren Jahren, entsprach auch am Mittwoch der Kaiser einer Einladung des Grafen Finck von Finckenstein zur Pirschjagd. Über den Empfang und den Aufenthalt am 12. Mai 1893 berichtet die Frankfurter Oderzeitung folgendes: Der Extrazug traf wenige Minuten vor halbsechs Uhr auf dem Bahnhof Briesen ein. Hier waren zum Empfang Kammerherr Graf Finck von Finckenstein-Madlitz und Graf Finck von Finckenstein-Trossin anwesend. Nach kurzer Begrüßung auf dem Bahnhof bestieg der Kaiser, der sich in Begleitung des diensttuenden Flügel-Adjutanten Oberstlieutenant von Hülsen befand, mit dem Grafen Finckenstein den bereitgehaltenen Jagdwagen und begab sich gleich vom Bahnhof aus, unter jubelnden Zurufen der am Wege stehenden Einwohner von Briesen, in das Jagdterrain. Auf dem Wege dorthin wurden dem Monarchen zwei Bittschriften übergeben, die er persönlich entgegennahm. Im zweiten Wagen folgten Oberstlieutenant von Hülsen und Graf Finck von Finckenstein-Trossin. Wenige Minuten nach der Abfahrt vom Bahnhof fiel schon der erste Schuß. Im Dorf Madlitz waren die Häuser mit Fahnen und grünen Girlanden geschmückt und die Straßen mit Girlanden überspannt. Die Dämmerung war bereits ziemlich weit vorgeschritten, als der Kaiser mit seinem Gastgeber am Madlitzer Schloß vorfuhr, auch hier begrüßt von einem aus dem Dorf und der Umgebung herbeigeströmten Publikum, dem in liebenswürdiger Weise von dem Schloßherrn der Zutritt zum Park bis auf eine geringe Entfernung vom Schloß gestattet war. Im Schloß wurde der hohe Gast empfangen von der

Gräfin von Finckenstein-Madlitz und dem Grafen Finck von Finckenstein-Reitwein. Nach kurzer Zeit, während welcher Seine Majestät im Gespräch mit den gräflichen Familienmitgliedern in dem prächtigen Saal des Schlosses verweilte, ging es zur Tafel, die zu 10 Gedecken im Speisesaal angerichtet war. Während der Tafel wurde auf dem freien Platz vor der Rückseite des Schlosses die Strecke (erlegtes Wild) bereitet. Dieselbe bestand aus 6 starken Rehböcken, darunter ein unegaler Achter. Der Platz wurde durch 4 große Kienkörbe, in denen die Flammen hell aufloderten, beleuchtet. Als der Kaiser nach Aufhebung der Tafel aus dem Schloß trat, um die Strecke zu besichtigen, ertönte das „Halali“. Im selben Augenblick wurden weit im Hintergrund, zu beiden Seiten und in der Mitte, bengalische Flammen entzündet. Nachdem der Kaiser dann noch kurze Zeit im Schloß verweilt hatte, verabschiedete er sich von den Damen und bestieg mit seinem Gastgeber, dem Grafen Finckenstein-Madlitz, dem Grafen Finckenstein-Reitwein und dem Grafen Finckenstein-Trossin eine vierspännige Equipage (elegante Kutsche). Im Dorf Madlitz und auch in Briesen hatte unterdessen die Illumination (festliche Beleuchtungen) begonnen. Fast in jedem Häuschen und jeder Hütte hatten die Bewohner durch Entzünden einiger Lichter oder Aufstellen der Lampen am Fenster dem Kaiser ihre Liebe und Verehrung zum Herrscherhause dartun wollen. In Briesen war die Illumination in den Straßen, die der Kaiser passieren mußte (heutige Falkenberger, Karl-Marx-Straße und Bahnhofstraße) eine allgemeine. Einen besonders prächtigen Anblick bot das mit einem Vorbau versehene Haus des Amtsvorstehers Jeske. Vor dem Bahnhof in Briesen hatten der Briesener und der Biegener Kriegerverein mit Fahnen und Musikkapelle, der Briesener Turnverein und die freiwillige Feuerwehr der Briesener Glashütte in ihrer schmucken Tracht, ebenfalls mit einer Musikkapelle, sowie eine große Menschenmenge Aufstellung genommen. Beim Eintreffen des Monarchen, dem der Adjutant voranfuhr, brachen die Anwesenden in jubelnde Hurrah-Rufe aus, während die Musikkapellen die preußische Nationalhymne spielten. Seine Majestät unterhielt sich vor dem Bahnhof zunächst mit dem Administrator Rittmeister d. L. Behm, der dem Kaiser die Aufstellung der Kriegervereine meldete und dem Amtsvorsteher Jeske, dem er die Hand reichte und dem er sagte, daß er sich sehr über die Ausschmückung seines Hauses gefreut habe. Scherzweise erkundigte der Kaiser sich auch bei dem Genannten, ob er die bunten Lämpchen zur Illumination aus der Briesener Glashütte bezogen habe. Auf dem Bahnhof verabschiedete sich

Seine Majestät von seinem Gastgeber und den anderen Grafen Finckenstein und bestieg dann den Salonwagen, worauf sich der Zug gegen 22.30 Uhr unter Hurrah-Rufen, Tücher- und Hutschwenken in Bewegung setzte. Der Kaiser verweilte noch kurze Zeit am Fenster und dankte grüßend für die ihm dargebrachten Ovationen.

Liebe Freunde der Ortschronik,

in diesen Tagen wird durch die Ortschronik eine neue und aktuelle Internetseite geöffnet. Hier finden Sie zahlreiche Archivunterlagen und umfangreiches Bildmaterial über unsere heimatliche Geschichte, unter:

www.briesen-mark.de und www.ortschronik-briesen-mark.de

All unseren Lesern wünschen wir eine friedliche und schöne Adventszeit.

Briesen im Dezember 2011

Zwerge - Mythos oder historische Figur?

Wer sich mit Geschichte beschäftigt, dem laufen ja manchmal merkwürdige Geschichten über den Weg, die ihren aktuellen Bezug erst beim genaueren Hinsehen preisgeben. Eine dieser Geschichten, ist die der Zwerge aus den vielen Märchen, die wir alle kennen. Zwerge galten bisher als mythologische Wesen aus der nordischen Sagenwelt oder den Grimmschen Märchen, ohne Bezug zu real existierenden Personen der Vergangenheit. Dies hat sich bei einigen Märchen und Sagen in der Geschichtsforschung der letzten Jahre geändert.

Kleine Bergleute mit lustigen roten Zipfelmützen die Spitzhacke in der einen, die Grubenlampe in der anderen Hand, so stellt man sich den Standardzweig vor. Und genau das könnte dichter an der Wahrheit sein, als bisher gedacht.

Der Zwerg als Bergmann



Im frühen Mittelalter stiegen in Italien

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, lieb geschriebene Worte, Blumenschmuck, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Ehemannes und Vaters

EHRHARD BURJACK

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Heike Groth, dem Blumenstübchen Bettina Eisermann und dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Ein lieber Dank an Ulla und Elfi.

In stiller Trauer

Sieglinde und Gerhard Burjack

die Städte Venedig und Florenz zu den bedeutsamsten Handelsmetropolen des Mittelmeeres auf. Die Glasherstellung und seine künstlerische Gestaltung war der Exportschlager dieser Städte. Um z.B. buntes Glas herzustellen benötigt man Zusatzstoffe wie Chrom, Kobalt und andere seltenen Erze. Das Wissen um die Herstellung dieses speziellen Glases war eine entscheidende Hochtechnologie der damaligen Zeit. Da gab es nur ein Problem, Venedig und Florenz besaßen keinen dieser Rohstoffe in ausreichender Menge. Genau in dieser Zeit tauchen in den Ländern nördlich der Alpen Sagen und Märchen über oft kleine fremdartige Bergleute auf, die Erze und Kristalle in geheimen Stollen abbauen und über ein außergewöhnliches Wissen oder „magische“ Fähigkeiten verfügen. Unter den Namen Venezianer, Walen oder Welschen sind sie in die Sagen des Mittelalters eingegangen. Dabei stehen Wale oder Welsch nur für fremdartig oder die, deren Sprache man nicht versteht. Uns sind diese Begriffe z.B. aus dem Ausdruck „Kauderwelsch“ bekannt, für jemanden, der unverständlich spricht.

In der neuen Betrachtungsweise der Geschichten wird vermutet, dass z.B. Venedig geheime Bergbaukommandos in die aussichtsreichen Gegenden Europas losschickte, um die benötigten Erze zu beschaffen. Die Gegenden in denen diese „Zwergen“-Kommandos tätig waren, sollen in Frankreich, Österreich, der Schweiz, Tschechien und vor allem in Deutschland gewesen sein. So finden sich Spuren dieser Mineralsucher zum Beispiel in den Sagen der nördlichen Alpen, dem Fichtelgebirge, dem Erzgebirge und dem Riesengebirge. So soll einer dieser Venezianer gesagt haben: „Hier in Böhmen wirft mancher einen Stein nach einer Kuh, der mehr wert ist als die Kuh selbst“ [1]. Das Auftauchen solcher Venezianer

ist auch im westdeutschen Ramsbeck dokumentiert, noch heute gibt es dort einen mittelalterlichen Grubengang, der „Venetianerstollen“ genannt wird. All diese Sagen beschreiben Menschen italienischer Herkunft, mit außerordentlichen Fähigkeiten auf dem Gebiet des Bergbaus, sie sprachen nicht viel über ihr Tun, sammelten ihre Reichtümer im Verborgenen und waren meist so plötzlich verschwunden, wie sie auftauchten.

Seid dem Beginn der aktuellen Wirtschaftskrise steigen die Preise für Rohstoffe und Edelmetalle fast jeglicher Art unaufhörlich. Große internationale Bergbaukonzerne zeigen plötzlich ein zunehmendes Interesse an diesen Geschichten aus dem Mittelalter. Alte, fast vergessene Bergbaugebiete schieben sich wieder in den Fokus eines möglichen Abbaus. Die Geschichten der mittelalterlichen venezianischen Bergbauzwerge sind dabei nur eine Spur, die von diesen Firmen auf der Suche nach Rohstoffen verfolgt wird. Und es ist heute, wie früher, wieder ist die Geschichte der Zwerge mit der Suche nach dem Reichtum edler Erze und Mineralien verbunden.

Wenn Sie also Ihr Kind das nächste mal fragt, ob es Zwerge nur im Märchen gab, dann überlegen Sie sich Ihre Antwort gut. Ein klares Ja zur reinen Sagengestalt könnte hier nicht ganz korrekt sein! Und wenn Sie einem Zwerg begegnen, dann grüßen Sie ihn italienisch mit „CIAO! COME VA?“, mal sehen, wie er darauf reagiert.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

[1] Alpensagen, Theodor Vernaleken, Wien 1858

Zeichnung: M. Kläge



.. schon gelesen
... schon verschenkt ?

... aus unserem
Verlagsprogramm

**Rad- und Wanderkarte
Schlaubetal**
mit vielen Touren-Tipps

+ Postkarte

2,00 €

DER BLAUE STORCH
Kinderbuch

Martin Pfeiffer

ISBN 978-3-00-031472-8
58 Seiten
Erschienen 2010
Preis: 12,75 € inkl. MwSt.

**Rund um den
Scharmützelsee**
Reiseführer zum Märkischen
Meer

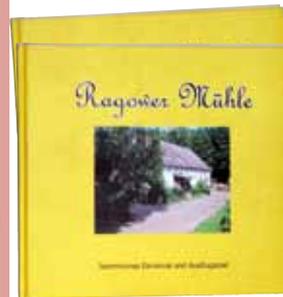
Dieter Portner

ISBN 978-3-941085-79-4
170 Seiten
Erschienen 2011
Preis: 12,95 € inkl. MwSt.



**Menschen gehen-
Geschichten bleiben**
Entdeckungen im
Quellgebiet der Schlaube
Gudrun Hänchen

ISBN 3-9810282-7-9
66 Seiten
Erschienen 2007
Preis: 11,80 € inkl. MwSt.



Ragower Mühle
Technisches Denkmal
und Ausflugsziel

Baldur Börner und Hilmar Hopfe

ISBN 3-9810282-6-0
88 Seiten
Erschienen 2005
Preis: 10,00 € inkl. MwSt.

HIER SIEH DICH UM
Wanderungen entlang der Schlaube

Gudrun Hänchen

ISBN 978-3-941085-70-1
76 Seiten
2. Auflage Erschienen 2008
Preis: 12,00 € inkl. MwSt.



**750 Jahre Stadt Müllrose
1260-2010**
Erschienen zur 750-Jahrfeier

Müllroser Stadtgeschichte

ISBN 978-3-941085-77-0
324 Seiten
Erschienen 2010
Preis: 22,00 € inkl. MwSt.



**Der Handwerksbursche
und die Nixe**
Die schönsten Sagen
rund um das Schlaubetal

ISBN 3-9803519-0-4
100 Seiten
überarbeitete Auflage
Erschienen 2009
Preis: 12,00 € inkl. MwSt.



**Von der Lungenheilstätte
Müllrose 1907
zum Gut Zeisigberg 2007**

Wilfried Selenz

ISBN 3-9810282-5-2
92 Seiten
Erschienen 2007
Preis: 14,50 € inkl. MwSt.

Schlaubetal **Kühl OHG** Verlag



5 Sterne im Euro NCAP-Sicherheitstest für Aveo Limousine und den Captiva

Rüsselsheim. Die neue Chevrolet Aveo Limousine und das SUV Captiva wurden in den heute

veröffentlichten Ergebnissen des European New Car Assessment Program (EuroNCAP) mit jeweils 5 Sternen im Sicherheitstest ausgezeichnet.

„Alle unsere neuen Chevrolet-Modelle bieten ein hervorragendes Sicherheitsniveau“, sagt Wayne Brannon, President und Managing Director Chevrolet Europe. „Deswegen freuen

wir uns sehr darüber, dass zwei weitere Fahrzeuge unserer Modellpalette die Höchstwertung in Europa erhalten haben.“

Der Captiva und die Aveo Limousine stehen damit in einer Reihe mit dem Chevrolet Cruze, dem Orlando und dem Aveo Fließheck, die in der Vergangenheit ebenfalls mit 5 Sternen ausgezeichnet wurden. Das Aveo Fließheck erhielt 85 von 100 Punkten und zählt somit zu den sichersten Fahrzeugen in seinem Segment.

Ausbildungsjahr 2011/2012

suchen wir eine(n) Auszubildende(n) zum Offsetdrucker.

Du solltest Interesse für moderne Printmedien haben und einen guten Schulabschluss mitbringen. Es werden in den Fächern Mathe, Physik, Chemie und Arbeitslehre die Noten zwischen 1 und 3 gefordert. Für die Entscheidungsfindung bieten wir ein zusätzliches fachpraktisches, betriebliches Praktika an.

Bewerbungsunterlagen oder per Mail an: info@druckereikuehl.de
Druckerei Kühl OHG u. Verlag, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Der Chevrolet Captiva kommt serienmäßig mit Berganfahrhilfe und ist mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC), Antiblockiersystem mit Bremsassistent und einer Bergabfahrhilfe ausgestattet. Außerdem zählen Front- und Seitenairbags sowie Seitenfenster-Airbags ebenso wie Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern für die Vordersitze zum Standard. An den äußeren Sitzen der zweiten Reihe lassen sich per Isofix-System schnell und einfach Kindersitze einbauen, so dass hohe Kindersicherheit gewährleistet ist. Der Chevrolet Captiva verfügt zudem über aktive Kopfstützen für Fahrer und Beifahrer, entkoppelnde Fußpedale und eine elektronische Feststellbremse.

Der Chevrolet Aveo kommt serienmäßig mit sechs Airbags, die mit dem in der Mittelachse des Fahrzeugs untergebrachten Messwert- und Diagnose-Modul verbunden sind. Die Rücksitze sind mit einem Arretiersystem für Kindersitze (ISOFix) versehen. Das aktive Sicherheitssystem des Aveo beinhaltet elektronische Stabilitätskontrolle, Traktionskontrolle, ein 4-Kanal

SÄGEWERK LEHMANN

Holzarbeiten auf Nachfrage

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt
Gerd Lehmann

Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 · Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70



Alte Schmiede

Anno 1990

direkt an der B5



Reservieren Sie jetzt Ihre Plätze zur Weihnachtsfeier am knisternden Kaminfeuer in liebevoll dekoriertem Ambiente

24.12.2011 geschlossen - die Schmiedewirtin wartet auf den Weihnachtsmann!

25.12. und 26.12. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr: Wir servieren Menüs - bitte reservieren.

31.12.2011 **Silvesterparty** inkl. Menü, Bier, alkoholfreie Getränke, 0.00 Uhr Kaffee, Pfannkuchen, Glas Sekt zum Anstoßen und natürlich Musik und Tanz mit DJ Ralf. Preis pro Person: 55,00 €

Neujahr geschlossen

Wir liefern auch kalte Platten und Buffets für Ihre Feierlichkeiten aus!

15518 Heinersdorf · Frankfurter Chaussee 12
Tel.: 03 34 32 - 74 61 05 · E-Mail: kontakt@alteschmiede-b5.de

www.alteschmiede-B5.de

ABS mit Bremsassistent und elektronische Bremskraftverteilung (EBD). Zur serienmäßigen Ausstattung zählen darüber hinaus eine Berganfahrhilfe und Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer.

Über Chevrolet

Chevrolet ist mit einem Jahresabsatz von mehr als 4,27 Millionen Fahrzeugen in über 130 Ländern die führende Marke von General Motors. Bezogen auf den Verkauf ist Chevrolet weltweit die viertgrößte Automarke und zählt zu den am schnellsten wachsenden Marken der Welt. Chevrolet-Fahrzeuge stehen für Leidenschaft, ausdrucksstarkes Design und Praktikabilität und bieten zudem ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Nach der Wiedereinführung in Europa 2005 konnte Chevrolet bis Ende 2008 seinen Absatz mit über 500.000 Fahrzeugen mehr als verdoppeln. 2010 wurden europaweit 477.194 Fahrzeuge verkauft, dies entspricht einem Marktanteil von 2,5 Prozent. Chevrolet verfügt über ein europäisches Distributionsnetz mit 2.700 Händlern und Service-Stationen. Die aktuelle Produktpalette umfasst den City-Flitzer Spark, den Kleinwagen Aveo, die Kompaktklimousine Cruze, das SUV Captiva und den legendären Sportwagen Corvette. 2011 erweitert Chevrolet seine Fahrzeugpalette um sieben Fahrzeuge: den neuen Familien-Van Orlando, den neuen

Captiva, die Corvette Grand Sport Coupé, den neuen Aveo als 4-Türer und 5-Türer, den Cruze als 5-Türer, den Camaro als Coupé und Cabriolet und den preisgekrönten Chevrolet Volt, ein Elektrofahrzeug mit verlängerter Reichweite. Zu den größten Märkten von Chevrolet in Europa zählen Russland, Italien, Deutschland, Spanien, Frankreich und die Türkei. 1911 von dem Schweizer Emigranten Louis Chevrolet in Amerika gegründet, feiert die Marke in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum.

Kontakt:

Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Telefon: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Telefon: 0335-4007135

Exclusives aus
NATURSTEIN

Küchenarbeitsplatten

• Badbekleidung u. Waschtischplatten • Innentreppe-
Außentreppe • Sohl- u. Fensterbänke

Computergestütztes Aufmaß vor Ort - CNC-gesteuerte Fertigung der Produkte - Einbau durch Fachpersonal

SIEBKE BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd · Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Dankeschön

für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

sagen Heiko und Annette Tschenet.

Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf.

Berkenbrück, im Oktober 2011



- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

GLASEREINOTRUF

24 Stunden 0171 - 30 11 066

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL

Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Boeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. Kfz-Schmierstoffe
- Heißöl Premium Plus
- Dieselmotorschiff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de



Produkte

- Geschäftsdrucksachen
- Briefbogen, Rechnungen, Visitenkarten, Notizblöcke, Durchschreibesätze, Imagekarten
- Werbeprospekte
- Produktwerbeprospekte, Kataloge, Flyer, Folder, Handzettel, Plakate
- Hotelprospekte
- Prospekte inkl. Digitalfotografie
- Kalender & Bücher
- Herstellung und Herausgabe von Kalendern und Büchern im Verlag
- Zeitungen & Zeitschriften
- Herausgabe von Zeitungen
- Schlaubetal-Kurier - Odervorland-Kurier
- Brieskower-Kurier - Lokal-Anzeiger Storkow
- Falscher Waldemar
- Anzeigenakquise
- Herausgabe von Amtsblättern

Werbeagentur Druckerei Verlag

Tel.: 03 36 06 7 02 99
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Internet: www.druckerei-kuehl.de

Für die vielen lieben Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bedanken bei
meinem Ehemann, den Kindern,
Enkelkindern, Freunden, Verwandten,
Nachbarn und Bekannten.
Besonderer Dank gilt den Kindern und
Erziehern der KITA „Abenteuerland“
Pillgram.

Ingrid Klemke

Pillgram, im November 2011

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (M),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag,
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99,

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint
monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g.
Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte
des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den
wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und
Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine
Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Allen unseren Kunden und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues 2012



Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art in Briesen/Mark

033607/ 5168 oder 0171/ 28 92 447

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	telefonischer
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (M),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag,
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99,

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint
monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g.
Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte
des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den
wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und
Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine
Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Zimmererei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

Biegenbrücker Straße 43 • 15299 Müllrose

Tel.: (033606) 7 11 15

Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83

www.zimmererei-fechner.de



**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

06. Dezember 2011

die Januar-Ausgabe

erscheint vor Weihnachten!

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt
Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berück-
sichtigt werden können.

Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an

kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

**FRANKFURTER
Fliesenmarkt**
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62



Die Sonne schickt uns keine Rechnung!

Umweltbewusstes Bauen

Die Kompetenz
Mit langjähriger Erfahrung planen qualifizierte Fachleute Ihre Anlage nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Dazu haben wir ein maßgeschneidertes Regelungs- und Anlagenkonzept entwickelt.

Fragen Sie uns, wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche!

TESKY
Um-, Aus- u. Neubau
15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Tel.: (033606) 2 26, Fax: 49 78
www.tesky.de

✓ Maurerarbeiten ✓ Fassadenputz
✓ Rekonstruktion ✓ Kaminbau

TESKY
Um-, Aus- u. Neubau

**Haus-Bau
Prämie**

500,- €

in Bar nach
erfolgreichem
Bauabschluss

1 Coupon pro Haus

BALTIC System für die perfekte Energiebilanz

- 1 - Leicht abgerundete Kanten
- 2 - Hohe Wärmedämmwerte
- 3 - Hochwertige Dichtungen
- 4 - Verzinkte Metallverstärkungen
- 5 - Die Profile mit 90 mm Bautiefe und 6-Kammer-Technik

Energie sparen lohnt sich
Die 6-Kammer-Konstruktion sorgt für besten Wärmeschutz. Das senkt Ihren Energieverbrauch spürbar und spart damit deutlich Heizkosten.

Prima Wohnklima
Die hervorragenden isolierenden Eigenschaften der Baltic Fenster halten die Raumtemperatur konstant und schaffen so ein behagliches Wohngefühl. Zusätzliche Dichtungen bieten Kälte und Zugluft kraftvoll Paroli.

**Planung/Fertigung/
Vertrieb/Montage**

Alte Poststraße 5
15299 Müllrose
Tel. 033606 7749 90
Fax 033606 77 49 99
www.baltic-fenster.com

BALTIC
FENSTER UND TÜREN

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

ENTDECKEN SIE DIE GANZE ŠKODA AUTO-AUSWAHL.

Finanzierung ab 3,9 % auch ohne Anzahlung

- > Verkauf von Neu-, Vorführ- u. Gebrauchtwagen
- > Kauf - Finanzierung - Leasing - Versicherungsberatung
- > Kundendienstleistungen - Reparatur
- > Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- > Ersatzteile und Zubehör - Autovermietung
- > Zertifiziertes und geschultes Fachpersonal

Škoda-Vertragshändler und Servicepartner
Auto-Centrum-ClaSa GmbH
Beeskower Straße 22 neben Ford · 15890 Eisenhüttenstadt
Tel: (0 33 64) 40 74-36 · Fax: 40 74 32
e-mail: clasa.vtb@partner.skoda-auto.de
www.ACC.skoda-auto.de

Zur Hochzeit und allen anderen Jubiläen
Einladungen & Danksagungen - Tischkarten & Menükarten

Schlaubetal **V** Kühl OHG Verlag

15299 Müllrose, Mixdorfer Straße 1,
Tel.: 033606 70299



HAPPY DEALS BEI CHEVROLET.

DER CHEVROLET SPARK
Der trendige City-Partner
mit 5 Türen und 6 Airbags.

Ab **8.990 €¹**



Autohaus **Böhmer**



15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

CHEVROLET
MAKE IT HAPPEN

¹Das o. g. Privatkundenangebot gilt für den Chevrolet Spark 1.0, versteht sich inkl. Überführungskosten und ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Gültig für sofort verfügbare Fahrzeuge bis 31.12.2011. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Spark 1.0 MT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/
6,6/4,2/5,1; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 119 (gemäß Verordnung
EG-VO 715/2007).



HAPPY DEALS BEI CHEVROLET.

**DER NEUE
CHEVROLET AVEO**
Der sportliche Kleinwagen
mit 5 Türen.

Ab **9.990 €¹**



Autohaus **Böhmer**



15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

CHEVROLET
MAKE IT HAPPEN

¹Das o. g. Privatkundenangebot gilt für den neuen Chevrolet Aveo 1.2 LS, versteht sich inkl. Überführungskosten und ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Gültig für sofort verfügbare Fahrzeuge bis 31.12.2011. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Aveo 1.2 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT)
7,7/4,8/5,9; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 138 (gemäß Verordnung
EG-VO 715/2007).

AUS ALT WIRD NEU...

...mit unserem
Treppenrenovierungssystem!



10
Jahre
GARANTIE

Produktions- und
Qualitätskontrollen nach
ISO 9001 und EN 438

Nutzungs- und
Beanspruchungsklassen
33 nach EN 685

- Einteilige Trittstufen
- Hochabriebfeste Laminatbeschichtung
- Rutschstabile Oberfläche
- Verlegung durch Treppenrenovierungs-Experten
- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute

Hammer

www.hammer-heimtex.de

Nur bis zum
31.12.2011

35 JAHRE

**QUALITÄT ZU
TIEFPREISEN**

**GEBURTSTAGS
AKTIONS-
VERKAUF**

**BIS
ZU
35%
RABATT IN ALLEN
ABTEILUNGEN**

... weil ich schöner wohnen will!

HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, NL Eisenhüttenstadt

15890 Eisenhüttenstadt
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, NL Frankfurt/Oder

15234 Frankfurt/Oder
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen